

April 02 | 17

35. JAHRGANG

# HUNDE*sport*

DVG  
JUGENDZELTLAGER/  
JUGENDSEMINAR

FRÖHLICH  
INS FRÜHJAR

VDH DM DER  
FÄHRTENHUNDE



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.**



## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- |                |   |
|----------------|---|
| 08.-09.04.2017 | Agility-Seminar<br>mit Claudia Elsner             |
| 29.-30.04.2017 | Cavaletti-Arbeit für Anfänger<br>mit Steffi Rumpf |
| 17.-18.06.2017 | Longieren für Anfänger<br>mit Steffi Rumpf        |
| 15.-16.07.2017 | SKN Erwerb Rettungshunde<br>mit Dr. Andrea Herz   |

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)



## SPORTBEREICH



**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)  
[WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE)

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESPORTES,

**WENN DIESE AUSGABE ERSCHEINT, STEHEN WIR SCHON WIEDER IN DER  
OSTERZEIT UND DAMIT MITTEN IM WETTKAMPFGESCHEHEN ALLER SPARTEN  
UND NICHT NUR DAS, EIN GROßER TEIL DER QUALIFIKATIONEN ZU DEN  
WELTMEISTERSCHAFTEN, JEO UND EO SIND BEREITS WIEDER GESCHICHTE.**

Schaut man sich die Sportzahlen des zurückliegenden Jahres an, wundert es schon, dass die Mitgliedszahlen allgemein stagnieren oder nur sehr gering ansteigen, denn die Starts in den verschiedenen Sparten haben sich erneut positiv nach oben verändert. Das zeigt natürlich auch, dass die von den DVG Vereinen organisierten Wettkämpfe/Turniere und Prüfungen sehr gut angenommen werden. Hier darf man neben den aktiven Vereinen aber auch ein Lob an die Leistungsrichter und Wertungsrichter geben, denn ohne sie gäbe es diese hohe Anzahl an Prüfungen nicht.

Immer mehr verteilen sich die Zahlen der Starts auf die unterschiedlichen Sparten, und wer unsere Zeitschrift schon länger liest, erinnert sich sicher daran, dass ich vor vielen Jahren schrieb, wir als Verband, haben kundenorientiert zu arbeiten und auch bei uns regelt der „Markt“ Angebot und Nachfrage. Das setzt das Präsidium konsequent um, denn nur so sichert es auch die Zukunft unseres Verbandes, aber auch die aller bisher in unserem Verband betriebenen Sportarten.

**DIE STATISTISCHEN ZAHLEN 2016  
ZEIGEN ES DEUTLICH, IM DVG WURDEN  
MEHR ALS 134.000 STARTS IN  
CA. 1.800 PRÜFUNGEN REGISTRIERT.**

An der Spitze der Starts steht weit ab zu den anderen Sparten Agility, aber gefolgt vom Turnierhundsport, der immerhin zu unseren Traditionssportarten zählt, sich aber ständig weiterentwickelt hat, nicht nur in der Prüfungsordnung, sondern mit einem weit aufgestellten Angebot. Dann folgt schon die noch sehr junge Sparte Rally-Obedienc, gefolgt von den BH/VT-Prüfungen, dann der Gebrauchshundsport mit seinen Facetten IPO- und Fährtenhund- und Ausdauer- und Stöberprüfungen-Prüfungen und erst dann folgt Obedienc und natürlich die Randsportarten, wie Wasserarbeit und Rettungshundsport. Zahlenmäßig nicht erfasst sind z. B. Flyball, Treibball, Mantrailing und Dogdancing. Das heißt, jeder der interessiert ist, Hundesport zu betreiben findet seinen Platz in unserem Verband. Dies trifft jedoch nicht unbedingt flächendeckend zu, hier würde ich mir wünschen, dass das noch besser zu koordinieren wäre.

Dann sollten wir noch etwas berücksichtigen, Kinder lieben es sich zu bewegen und das verbunden mit Action, dass sie dabei auch gleichzeitig sich und den Hund gut erziehen ist selbstverständlich. Aber genau diese Bewegungsfreude schlägt sich auch in Zahlen nieder, der Turnierhund-sport ist immer noch die Sportart, in der sich die meisten Kinder und Jugendlichen tummeln und danach folgt dann unmittel-



Foto: privat

bar die Sparte Agility. Kinder und Jugendliche sind nicht nur unsere Zukunft, sondern auch sehr sensible Kunden, wenn man sie willkommen heißt, die Eltern sicher sein können, dass die Kinder in einem unserer Vereine gut aufgehoben sind, sehe ich uns mit der breiten Palette unseres Angebotes auch weiterhin als konkurrenzfähig zu anderen Sportvereinen. Daran arbeiten wir zur Zeit, allerdings auch auf anderen Ebenen.

CHRISTA BREMER

**134.000 STARTS**  
**1.800 PRÜFUNGEN**



32

FRÖHLICH INS FRÜHJAHR



12

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

WISSENSWERTES

- 32 | FRÖHLICH INS FRÜHJAHR | Was Hundehalter wissen sollten
- 35 | BUCH-TIPP | Sportphysiotherapie für Hunde – Sporthunde erfolgreich betreuen und therapieren

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 36 | DAS „ISG“ | Kleines Gelenk mit großer Bedeutung

SPORTIV

- 12 | FÄHRTEN SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde in Edingen-Neckarhausen
- 39 | RETTUNGSHUND SZENE | Der DVG lud ein – gemeinsame Tagung der Rettungshunde-Leistungrichter aller VDH-Mitgliedsverbände



21

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN: HOOPERS AGILITY



28

LANDESVERBAND WESTFALEN: FÄHRTENSEMINAR IN MEPPEN

DIE LANDESVERBÄNDE

- 16 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 16 | LANDESVERBAND BAYERN
- 17 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 18 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 20 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 21 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 22 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 22 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 23 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 25 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
- 26 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 27 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 28 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 41 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE



JUGEND-POINT

41

DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2017
- 07 | DVG AKTUELL | Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde vom 12.-17. September in Rheine
- 07 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 07 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 08 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos
- 10 | DVG AKTUELL | Leserbriefe

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



## TOP-TERMINE VORSCHAU 2017

### FCI WM DER FÄHRTENHUNDE

06.04.2017 – 09.04.2017

Ort: Ptuj (Slowenien)

Veranstalter: FCI

### VDH DM/DJM OBEDIENCE INKL. FINALE WM-QUALIFIKATION

09.04.2017

Ort: Herne (SV OG Wanne-Nord)

Veranstalter: VDH

### DVG BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT (IPO)

22.04.2017 – 23.04.2017

Ort: Sportanlage TuS Brietlingen –

Am Sportplatz 13, 21382 Brietlingen

Veranstalter: DVG Landesverband Hamburg

### VDH WM/EO QUALIFIKATION (S/M/L) AGILITY 2017

22.04.2017 – 23.04.2017

Ort: HAW Westfalen, Husener Str. 14a, 32312 Lübbecke

Veranstalter: AC Run-as-One e.V. (DVG)

### VDH DM RH 2017

29.04.2017 – 01.05.2017

Ort: Herne

Veranstalter: SV, DVG, BRH

### DVG BSP/BJSP RALLY OBEDIENCE 2017

06.05.2017 – 07.05.2017

Ort: Windhundrennbahn Emscherbruch – Gelsenkirchen-Resse,

Wiedehopfstraße 197

Veranstalter: DVG Marl-Sickingmühle e.V.

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY FINALLÄUFE 2017

19.05.2017 – 21.05.2017

Ort: Dortmund Westfalenhalle

Veranstalter: DVG

### TAG DES HUNDES

11.06.2017

Veranstalter: VDH

### FCI WM OBEDIENCE

15.06. – 18.06.2017

Ort: Oostende (Belgien)

Veranstalter: FCI

### DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2017

01.07.2017 – 02.07.2017

Ort: Stelle

Veranstalter: PHV Stelle e.V., LV Hamburg

### FCI JEO AGILITY 2017

13.07.2017 – 16.07.2017

Ort: Beetebuerg, Luxemburg

Veranstalter: FCL

### DVG BSP/BJSP TURNIERHUNDSPORT 2017

22.07.2017 – 23.07.2017

Ort: Goslar

Veranstalter: ARGE BSP THS 2017

### FCI EO 2017

27.07.2017 – 30.07.2017

Ort: Salice Term (Italien)

Veranstalter: FCI

### VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2017

28.07.2017 – 30.07.2017

Ort: Windhundstadion Emscherbruch, Gelsenkirchen-Resse,

Wiedehopfstraße 197

Veranstalter: DVG - MV Herne Holthausen e.V.

### DVG BSP/BJSP AGILITY 2017

09.09.2017 – 10.09.2017

Ort: Stadion 31249 Hohenhameln

Veranstalter: HSV Die Peiner Eulen im DVG e.V.

### FCI WM DER GEBRAUCHSHUNDE

14.09.2017 – 17.09.2017

Ort: Rheine

Veranstalter: FCI

### 23. IRO WM

20.09.2017 – 24.09.2017

Ort: Raum Wiener Neustadt

Veranstalter: ÖGV

### FCI WM AGILITY 2017

05.10.2017 – 08.10.2017

Ort: „Home Credit Arena“ Liberec, Czech Republik

Veranstalter: FCI

### VDH DM/DJM THS 2017

07.10.2017 – 08.10.2017

Ort: n.n.

Veranstalter: n.n.

### DVG BSP/BJSP FH 2017

27.10.2017 – 29.10.2017

Ort: n.n.

Veranstalter: n.n.

### WORLD DOG SHOW 2017

09.11.2017 – 12.11.2017

Ort: Leipzig

Veranstalter: VDH

### VDH DM AGILITY 2017

11.11.2017

Ort: Leipzig

Veranstalter: DVG

## WELTMEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE

### VOM 12.-17. SEPTEMBER 2017 IN RHEINE

Ein unvorhersehbares Ereignis, dass wieder einmal zeigte, wenn es darauf ankommt, steht die DVG-Familie zusammen.

Die diesjährige Weltmeisterschaft im IPO-Bereich war auf Wunsch der ADRK BG Rottweil-Süd mit Unterstützung des ADRK und des VDH im Jahr 2013 nach Deutschland vergeben worden. Im August 2016 erfuhr der VDH, dass die Veranstaltung nicht vom ADRK ausgerichtet werden kann. Im Dezember erklärte sich die SV LG Waterkant bereit, diese WM in Meppen zusammen mit dem VDH und dem DVG (VDH-Zuständigkeit: Verträge zu schließen, Sponsoren zu finden und verbindliche Absprachen zu treffen, Industriestände anzuwerben; SV-Zuständigkeit: Fährten-gelände, Fährtenteam, Mitarbeiter im Stadion; DVG-Zuständigkeit: Kontaktstelle für die Mannschaften, Meldestelle, Wettkampfbüro, Webseite, Ergebnisdienst und Presse) in Meppen auszurichten.

Leider kam es dann doch nicht zu dieser Zusammenarbeit und jetzt stand der VDH

vor der Rückgabe der WM an die FCI oder eine Alternative zu finden.

Wilfried Schäpermeier hatte in der FCI für die Vergabe der WM nach Deutschland geworben, was lag da näher, als die DVG Vereine in Rheine anzusprechen, ob sie bereit wären, noch einmal eine WM in Rheine mit auszurichten. Innerhalb kürzester Zeit hatte ich eine Vielzahl von positiven Rückmeldungen und die Mitteilung, dass die Kreisgruppe Münsterland und der LV Westfalen dieses Vorhaben unterstützen.

Jetzt war die bange Frage, ob die Stadt uns und die vielen anderen Nationen denn auch wieder als Gäste in ihrem Jahnstadion haben wollte. Der VDH-Geschäftsführer und ich hatten relativ schnell einen Termin im Sportamt in Rheine, wurden dort sehr freundlich empfangen und man versprach uns, aufgrund der Eilbedürftigkeit die Entscheidungen schnell herbeizuführen. Eine der Gesprächsteilnehmerinnen, war Frau Lau (mit Herrn Waschilowski verantwortlich für das Stadion), die uns ver-



Logo – Rechte: Ch. Holzschneider

abschiedete mit den Worten, ich freue mich auf Ihr Kommen, es war eine tolle Veranstaltung in 2011 und diese machen wir genauso. Ja, wir fühlten uns sehr willkommen und erhielten 4 Tage später schon das endgültige „GO“ von den Verantwortlichen in der Stadt. Wunschtermin konnte bleiben. Jetzt hoffen wir darauf, dass wir alle gemeinsam die Ärmel aufkrepeln, um zu zeigen, dass man gerade mal in gut einem halben Jahr eine hervorragende WM vorbereiten und durchführen kann, und warum ...?

Weil die DVG-Familie zusammensteht, wenn es um den Sport geht. D A N K E  
CHRISTA BREMER

## VEREINS-INFOS

### NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2017:

- MV TSV Frestedt e.V. Abt. Hundesport, 8-1-58
  1. Vors. Silke Speer, Neuhofer Str. 16a, 25727 Süderhastedt
- MV Flyball Oberfranken e.V., 16-1-36
  1. Vors.: Andreas Huber, Schulstr. 1, 95466 Kirchenpingarte
- MV High Point Schutzhund Club, 11-1-74
  1. Vors.: Vince Kubistek, 30 Knox Lane, AR 72663 Mountain Home, USA
- MV Nebraska Hundesport Club, 11-1-75
  1. Vors.: James Akin-Otiko, 2102 Aberdeen Drive, NE 68133 2463 Papillion, USA
- MV North Carolina DVG, 11-3-45
  1. Vors.: Tim Nyx, 2303 Pete Smith Rd., NC 27549 Louisburg, USA
- MV Ouray Working Dog Club, 11-4-77
  1. Vors.: Marsha Boggs, 7800 County Road 146, CO 81201 Salida, USA
- MV HSV Westrup-Stemwede e.V., 9-1-54
  1. Vors.: Vito Kübeck, Vennerstr. 6, 49163 Hunteburg-Bohmte

### RÜCKWIRKEND ZU ENDE 2016 AUS DEM VERBAND ENTLASSEN:

- Mensch und Hund e.V. (Brake), 6-1-36
- PSHV Castrop-Rauxel, 10-7-7

### UMBENENNUNG VEREIN:

HSV Glasewitz heißt nun HSV Mecklenburger Schnauzen, 13-1-81

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Niedersachsen  
Dagmar Dönne

LV Nord-Rheinland  
Heinrich Baucks  
Dorothee Sanders-Viswat  
Alice Müller

LV Ravensberg-Lippe  
Ines Weißberg

LV Saarland  
Horst Mauer

LV Sachsen-Anhalt  
Christiane Dossow

LV Schleswig-Holstein  
Margot Klempau

LV Weser-Ems  
Karl-G. Seedorf

LV Westfalen  
Klaus Grunenberg  
Tatjana Zwolinski  
Heike Schönbeck



## LEISTUNGSRICHTER-INFO

### LRA ABSCHLUSSPRÜFUNG IN FRIESENHEIM

Nach einer umfangreichen Bewerbung beginnt die Ausbildung zum Leistungsrichter (LR) im Gebrauchshundesport (GHS) mit einer Einweisung in die Tätigkeit eines LR und ist verbunden mit einem schriftlichen und mündlichen Eignungstest. Dann müssen die zukünftigen LR die erforderlichen Anwartschaften absolvieren. Nach jeder Anwartschaft, bei der sich der LRA so zu verhalten hat, als sei er der amtierende LR an dieser Prüfung, müssen die LR-Anwärter einen ausführlichen Bericht schreiben. Hat der LRA die Mindestanforderungen erfüllt, wird er zur Abschlussprüfung zu gelassen.

Am 18./19. Februar reiste DVG LRO Klaus-Jürgen Glüh für die LRA-Abschlussprüfung von den LRA Michael Nachtigall (LV Bayern) und Andrea Manthey (LV Baden-Württemberg) vom hohen Norden nach Friesenheim in das sonnige Badnerland. Unterstützt wurde er in der Prüfungskommission aus dem LV Baden-Württemberg von OFG Dieter Jäkel und LRO Klaus-Dieter Künzel, aus dem LV Bayern von LRO Dunja Schmid. Am Sonntag stieß dann noch aus dem LV Bayern OFG Michael Wilkesmann dazu.

Samstag stand die Theorieprüfung auf dem Programm. Begonnen wurde dieser Prüfungstag mit vier schriftlichen Tests mit Fragen aus der Praxis eines Leistungsrichters. Dazu gehören die Themenbereiche Verbandsstruktur, Kynologie, Leistungsrichterordnung und alles rund um die aktuelle Prüfungsordnung (IPO). Zum Abschluss hatten die beiden LRA ein Kurzreferat über ein vorgegebenes Thema zu halten: Bewertungsaufbau und Anforderungskriterien in Abteilung B (Andrea Manthey) und Abteilung C (Michael Nachtigall). Ein erstes Aufatmen: Klaus-Jürgen Glüh konnte den beiden Prüflingen bestätigen, dass sie diesen Teil der LRA-Prüfung bestanden haben.

Friesenheim liegt nicht weit entfernt vom „Dreiländereck“: Schweiz – Frankreich – Deutschland. Das zeigte sich an den Hundeführern, die für den Praxisteil am Sonntag nach Friesenheim gekommen sind: französische, schweizerische und deutsche Teams standen den LRA als „Prüfungsoffer“ zur Verfügung.

Die beiden LRA hatten im Praxisteil in jeder IPO-Prüfungsstufe und auch in BH-VT und in FH die Vorführungen zu bewerten. Zuerst ging es zum Fährten. Die LRA teilten das Fährtenengelände

ein und wiesen die Fährtenleger ein. Das Gelände war grober Acker, der beim Legen der Fährten noch hart und gefroren war und durch die Sonne bis zum Absuchen der Fährten zusehends matschiger wurde. Es wurde immer beschwerlicher über den Acker zu laufen: Kiloweise Ackerdreck klebte an den Schuhen. Und auch für die Hunde war das Suchen keine einfache Aufgabe. So konnte hier ein Team das „Prüfungsziel“ nicht erreichen.

Nach einer kurzen Pause ging es auf dem Hundesportplatz weiter: die LRA überzeugten sich vor der Unterordnung, dass alles vorbereitet war und die Geräte in ordnungsgemäßem Zustand waren. In Abteilung B wurden teils sehr gut vorbereitete Hunde vorgeführt, bei denen es den LRA leichtfiel, diese entsprechend zu beurteilen. Aber es gab auch nicht alltägliche Situationen, bei denen die LRA genau überlegen mussten, wie sie da zu verfahren haben. Jeder Hund wurde anschließend ausführlich besprochen.

Auch im BH/VT-Verkehrsteil agierten die LRA eigenverantwortlich und testeten den Prüfungshund in den verschiedenen Situationen wie Begegnung mit einer Menschengruppe, Radfahrer, Auto, Jogger, Artgenossen usw.

Vor dem Schutzdienst wurden die entsprechenden Stellen – Absetzen des Helfers, Ablage des Hundes etc auf dem Hundeplatz markiert und die Helfer eingestellt. Beim Bewerten der Teams im Schutzdienst war höchste Konzentration der LRA gefordert: Richteranweisung an Helfer und Hundeführer geben, Hund beobachten und bewerten, schreiben ... Doch auch diesen Part meisterten die beiden LRA. Sie bedankten sich bei den Fährtenlegern, Schutzdienst Helfern und den Hundeführern, die ihre Hunde zur Verfügung gestellt haben und auch bei den fleißigen Helfern, die im Hintergrund hinter der Theke und in der Küche gearbeitet haben.

Bei der Abschlussbesprechung konnte Klaus-Jürgen Glüh verkünden, dass sich die LRA Michael Nachtigall und Andrea Manthey bestens vorbereitet hatten und an diesem Wochenende in allen Prüfungsteilen überzeugt haben und somit die LR-Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben. Er gratulierte den beiden Prüflingen und wünschte ihnen viel Freude in ihrem neuen Ehrenamt.

ANDREA MANTHEY

v.l.n.r.: D. Jäkel, K.-D. Künzel, A. Manthey, K.-J. Glüh, M. Nachtigall, D. Schmid



# IM HANDEL 27.12.2016



## Wie wird ein Hund zum beschützenden Wächter?

Hunde haben immer schon als Wachhund und als Schutzhund gearbeitet - sowohl für Menschen, als auch für Tiere, Grundstücke und Gebäude. Aber wie wird aus einem „normalen“ Hund so ein mutiger Wächter und Beschützer?



### Hooper - Der neue Hundesport-Hit

Endlich ein Sport, an dem alle teilnehmen können, auch Hunde, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, oder die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ganz so aktiv sein dürfen - und das gilt bei Hooper auch für die Zweibeiner!

**Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!**

**Häufchen-Sünder per DNA-Test ermitteln?**  
Dann bliebe kein Haufen unbestraft.

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine		www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>
1 Hund mit €125,- SB <b>€39,87</b>	je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b>
4 Hunde mit €150,- SB <b>€80,69</b>	je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66		

## LESERBRIEFE ZUM EDITORIAL 1-17

LIEBE LESERINNEN, LIEBER LESER,

WIR HABEN SEHR VIELE ZUSCHRIFTEN BEZOGEN AUF DAS LETZTE EDITORIAL BEKOMMEN, DIE EINEN WAREN ABSOLUT CONTRA, DIE ANDEREN PRO UND EINIGE LAGEN DAZWISCHEN. WIR HABEN UNS ENTSCHEIDEN EINE STELLUNGNAHME PRO UND EINE CONTRA STELLVERTREND FÜR ALLE ZUSCHRIFTEN ZU VERÖFFENTLICHEN. BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS DAFÜR, DASS WIR NICHT ALLE VERÖFFENTLICHEN KÖNNEN, DAS WÜRDEN DEN RAHMEN UNSERER ZEITSCHRIFT BRECHEN.

CHRISTA BREMER

## FREIZEITVERHALTEN DER DEUTSCHEN

# „SEX IMMER UNBELIEBTER, SPORT IMMER BELIEBTER“

Sehr geehrter Herr Schlockermann,

mit Interesse lese ich Heft für Heft die Aufmacher, die von Hundesport-Größen in der DVG-Zeitschrift geschrieben werden. So erfährt man doch Einiges, was in den Köpfen der leitenden Funktionsträger vorgeht. Auch was den derzeitigen Hundesport bewegt. Sie befassen sich aktuell in Ihrem Aufmacher „Freizeitverhalten der Deutschen – Sex immer unbeliebter, Sport immer beliebter“ mit dem Umgang der Deutschen mit ihrer freien Zeit und mit der für ein Fortkommen wenig förderlichen Realität im Hundesport. Danke, dass Sie dieses Thema aufgegriffen haben. Dazu war es allerhöchste Zeit, eigentlich ist es schon zu spät. Denn aus den Statistiken der Verbände ist abzuleiten, dass die Zeiten respektabler Wachstumsquoten im Hundesport (vor allem im Mitgliederzuwachs, der politisches Gewicht sichert) schon einige Zeit zurückliegen.

Schade, schade, denn vorhandene Chancen, die unser toller Hundesport breitangelegt bietet, wurden und werden nicht genutzt. Dabei bin ich immer noch der Meinung, dass der „Sport mit dem Hund“ den Vergleich mit anderen populären, publikumswirksamen Sportarten gut aufnehmen kann – er braucht in seiner Attraktivität und der Vielfalt seiner diversen Disziplinen den Vergleich nicht zu scheuen.

Der Hundesport hinkt jedoch – man muss dies selbstkritisch sehen – vielen anderen Sportarten in seiner Entwicklung weit hinterher. Es fehlt an zeitgemäßen Konzepten, es fehlt vor allem auch eine professionelle Vermarktungsstrategie. Oder finden Sie in den Medien irgendeinen Hinweis auf die vielfältigen Ausbildungs- und Sportprogramme und das segensreiche Wirken der Hundesport-Organisationen/-Vereine, obwohl Tausende von ausgebildeten Vereins-

trainern für die Schulung und den Sport der verantwortungsbewussten Hundehalter tätig sind?

Aktuelles Beispiel Marketing: Wie erlangte man noch vor einiger Zeit die Nordischen Skiwettbewerbe – heute fördern sie mit ihren straffen, auf Attraktivität getrimmten Präsentationen wochenlang die Print- und digitalen Medien.

Sie, sehr geehrter Herr Schlockermann, haben die Krux erkannt: Statt den Nervtötender Dauerpräsenz auf den Hundesportplätzen liegt die Würze in der Kürze. Fun ist in. Das wollen auch die Hundefreunde, vor allem im Hinblick auf weitere Aktivitäten in der Familie, verwirklicht sehen. Der Hundesport hat es jedoch über einen langen Zeitraum fertiggebracht, mit immer neuen, den Sportbetrieb behindernden Regeln, seine Kundschaft abzuschrecken. Die Folge: Nach dem Besuch der Welpen- und Junghundegruppen (meist ist der auf sein „Hundle“ stolze Clan beim Verein vor Ort, also die potenzielle Kundschaft von morgen) wendet sich die Familie anderen, zeitlich überschaubaren Beschäftigungen zu. Der wichtigen Vereinsbindung sagen sie adieu. Und die sollte doch das Ziel aller Bemühungen sein.

Schon vor fast 30 Jahren habe ich in meinen Seminaren (swhv-Öffentlichkeitsarbeit) die Teilnehmer mit den Forschungsergebnissen des bekannten deutschen Zukunftswissenschaftlers Prof. Opaschowski, Leiter des BAT Freizeitforschungs-Instituts, vertraut gemacht (Schwerpunkt Freizeitverhalten der Jugend).

Das Gegenteil des Vorgetragenen trat ein, verordnet von praxisfernen Entscheidern: Statt Leichtigkeit, gepaart mit gescheitem

Zeitmanagement, folgten Jahre vernichtender Bürokratie sowie eine Regelungs-/ Ordnungswut. Das verschlimmbesserte schleichend das Geschehen im Sport (Entscheidungssträgern fehlt ja für Fortbildung die Zeit).

Herr Schlockermann, Sie haben Defizite erkannt und deutlich angesprochen, das war notwendig. Daraus zeitnah und überlegt Konsequenzen ziehen und zukunftsfähige Konzepte entwickeln, ist jetzt die dringende Folge. Viele Verantwortungsträger sind in der Welt des „alten Hundesports“ geistig eng verhaftet – sie sind in ihrer Denke blockiert. Deshalb müssen die jüngeren, kreativen und visionsbegabten Kräfte an Reformen gehen und liebgewonnene, vertraute Rituale im Sport und in der Administration aufbrechen und nach vorne gerichtete Verbesserungsvorschläge erarbeiten und durchsetzen. Machen Sie bitte im DVG (er hat doch die Führerschaft im deutschen Hundesport und beste Verbindungen zum VDH) einen Anfang. Gewinnen Sie Partner, die unserem schönen Sport einen zukunftsfähigen Weg bereiten und ihn aus seiner selbst verordneten Ecke holen. Er hätte dies verdient.

Ich bin mir sicher: Die deutschen Hundesportler werden es Ihnen und Ihren Mitstreitern danken. Mit den besten Grüßen von einem gestandenen Übungsleiter und langjährigem Funktionsträger, der vor 60 Jahren als junger Mensch seine Wurzeln im „alten Hundesport“ geschlagen hat.

HANS HEIDINGER

P.S.: Mit dem Begriff „Hundesportler“ sind natürlich auch die hundesporttreibenden Frauen und Mädchen gemeint, die heute in ihrer großen Mehrheit den Sport mit dem Hund tragen.

Sehr geehrte Frau Bremer,

zu dem von Herrn Schlockermann verfassten Editorial möchte ich gerne etwas sagen.

Grundsätzlich hat er natürlich absolut recht, dass sich das Freizeitverhalten sehr verändert hat. Die gemeinsame Zeit für das Training mit den Hunden wird immer weniger.

Auch im Rettungshundesport wird es „modern“, ins Suchgelände zu kommen, den Hund zu arbeiten und möglichst schnell wieder nach Hause fahren zu können. Dies alles erinnert mich aber eher an Beschäftigung für den Hund als an wirklich aktiven Hundesport. Nur wenige Hundeführer sind heute noch bereit, fast jede freie Minute in das Hobby Hundesport zu investieren und machen das ganze eher aus Spaß als mit dem Ziel für hohe Wettkämpfe. Das ist durchaus legitim und die Abwicklungen im Agility, Obedience usw. mögen es bestätigen, dass die Ehrungen unmittelbar nach den jeweiligen Läufen letztlich positiv sind.

Wo ich jedoch völlig anderer Meinung als Herr Schlockermann bin, ist die Anwesenheit der Teilnehmer zur Siegerehrung. Diese sollte absolut zwingend Pflicht sein und Disqualifikationen bei Abwesenheit zur Folge haben.

Ist es nicht alleine schon der Respekt den Mitstreitern gegenüber? Was ist mit den Leistungsrichtern, die ja auch Woche für Woche ganztätig vor Ort sind? Auch oder sogar insbesondere ihnen gilt doch wohl die Anerkennung und der Respekt, sich anlässlich der Siegerehrungen zu bedanken!

Wie sieht es aus, wenn beispielsweise anlässlich einer IPO-Prüfung mit 8 Hunden nur 2 HF zur Siegerehrung anwesend sind? In solchen Fällen wäre der Leistungsrichter quasi der „DUMME“, der als einziger den kompletten Tag bei Wind und Wetter bereit stand – kann diese Entwicklung richtig sein?

Finden die Siegerehrungen der verschiedenen BSP dann vor leeren Rängen statt?

Sollte man nicht eher dahin gehen, mit besonders nett vorbereiteten Siegerehrungen den Leuten den Anreiz geben, auch dann vor Ort zu sein und gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen?

Dies ist natürlich nur meine persönliche Meinung; ich hoffe aber, dass es sich nicht durchsetzen wird, nur noch den Hund zu führen und sofort wieder abzureisen.

Vielleicht sollten wir alle viel mehr daran arbeiten, dass die Hundeführer wieder mehr Zeit miteinander verbringen und das Training nicht nur der Bespaßung des Hundes dient sondern letztlich auch gewisse Ziele erreicht werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

NICOLE BEUTLER

**BEWI-DOG®**

**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\* außer Basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen

BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

# VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN EDINGEN-NECKARHAUSEN

**DIE MITGLIEDER DER VEREINE HSV EDINGEN UND VFH NECKARHAUSEN (DHV) BILDETEN EINE ARBEITSGEMEINSCHAFT, UM DIE DIESJÄHRIGE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE SO AUSZURICHTEN, WIE WIR ES DEN STARTENDEN TEAMS WÜNSCHEN.**

Die Arbeitsgemeinschaft stellte die fährteinweisenden Richter, die Fährtenleger und natürlich die vielen Helfer, die man braucht, um solch eine Veranstaltung, zu der fast alle prüfungsberechtigten Vereine ihre Spitzenteams entsandt hatten, auch im logistischen Bereich gut abzuwickeln. All das ist der Arbeitsgemeinschaft hervorragend gelungen. Dem Schirmherrn, dem Bürgermeister der Stadt Edingen-Neckarhausen, Herrn Simon Michler, konnten wir bei der Eröffnung danken, dass die Gemeinde die Veranstaltung intensiv unterstützte und bei der Siegerehrung lobten wir ihn, mit der Erklärung, als Oberhaupt der Stadt sei das außerordentlich gute Wetter wohl ihm zuzuschreiben.

Ja, entgegen aller Unkenrufe, oder soll ich besser sagen entgegen der Voraussagen der Meteorologen, hatten wir zwar am ersten Prüfungstag ein klein wenig Regen, aber das war dann für den gesamten Prüfungsverlauf der gesamte Niederschlag. Gab es in anderen Bundesländern sogar schulfrei ob der orkanartigen Stürme, so hielt sich der Wind in Edingen-Neckarhausen zwar

VDH-Mannschaft - Vorjahres WM-Team: MF Kl.-Jürgen Glüh, Michael Tomczak, Marco Apitz, Sandra Schmidt

nicht gänzlich zurück, zeigte sich aber nicht ganz so massiv, wie zu erwarten war.

Das Fährtenengelände war für diejenigen, die dort noch nicht waren, um innerhalb einer FH- oder IPO-Prüfung eine Fährte zu absolvieren, gewöhnungsbedürftig. Die dortigen Agranutzungsflächen sind schon sehr, sehr große Fläche, aber ... in der Regel nicht mit demselben Bewuchs bzw. Fährtenuntergrund.

D.h., wer dort mit einer Bewertung im Bereich eines Ausbildungskennzeichens bis ans Ende der Fährten kommen wollte, dem konnte es passieren, dass die Fährte im grobscholligen Acker begann, dann in eine kleine Brachfläche mündete, die wiederum an einen zu überquerenden Weg stieß, auf dessen anderer Seite junge Saat wartete, aus der man dann rausging, um dann wiederum einen Weg zu queren, der in scholligem Acker landete und dann den Abschluss in einem „Sahnestückchen“ frisch geggten Ackers zu finden oder auch nicht, denn der Hund hatte bei diesem „DURCHEINANDER“ an unterschiedlichem Fährtenuntergrund“ für sich den Ausweg genommen, nämlich die Verleitung.

Wer sich die Ergebnisse anschaut, wird feststellen, dass es soviel Ausfälle schon seit Jahren nicht mehr gegeben hat. Insgesamt >

WM-Team 2017 - Th. Thies, M.Tomczak, M. Apitz

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Fotos: Christa Bremer



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh





KIT-Hundeführer Winter mit seinem Airedale auf der Fährte



Aik holt sich als Lohn für seine Leistungen Streicheleinheiten  
Foto: Christa Bremer



Der „kleinste Teilnehmer“ Border Terrier Devil sucht intensiv



LR Gutknecht (SV) in der Besprechung mit der Fährtenlegerin fachkundige Zuschauer und der PL, Günther Diegel im Fährten Gelände

Fotos: Christa Bremer

konnten die Leistungsrichter Egon Gutknecht vom SV und Michael Kötters vom DMC in der Gesamtwertung 3 Vorzüglich, 5 Sehr gut und 2 Gut vergeben, 14 Teilnehmer erzielten kein Ausbildungskennzeichen, wovon 6 leider in keiner der beiden Fährten das Ziel erreichten und 8 eine der Fährten vom Befriedigend bis hin ins höchste Sehr gut abschlossen.

Alle Starter – unabhängig von der Punktzahl – bestätigten den Fährtenlegern ein sachgerechtes, faires Fährtenlegen und den Leistungsrichtern eine sachkundige Beurteilung der gezeigten Leistungen, aber auch nachvollziehbare, motivierende Kommentaren in den Besprechungen unabhängig von der gezeigten Leistung.

Über die Teams, die das Treppchen besteigen durften, kann man wohl ganz deutlich sagen, die Leistungen waren sehr gleichwertig. Das ist auch der Grund, warum Michael Tomczak mit seinem DS Aik vom Rio Negro und Thomas Thies mit DS Tara von den Wannaer Höhen sich den Titel VDH Deutscher Meister der Fährtenhunde (IPO-FH) mit absolut identischen Bewertungen in beiden Fährten 98/98 = 196 Vorzüglich und Marco Apitz mit DS

Khadryze vom Haus Lohre mit 96/99 = 195 Punkten den 3. Platz errang.

Wir wünschen dem Team viel Glück und Erfolg bei der Weltmeisterschaft.

Michael Tomczak hat jetzt zum 6. Mal in Folge die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft gelöst und Marco Apitz wurde im letzten Jahr Vizeweltmeister mit seiner Hündin. Die drei Teams in Verbindung mit dem Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh werden den VDH hervorragend bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Ptuj (Slowenien) vertreten. Die Verhältnisse mit dem sehr unterschiedlichen Fährtengrund, mit starkem Wind und auch nicht ganz ebenem Gelände werden unsere Teams auch in Slowenien finden und da kann es genau wie auf unserer Veranstaltung morgens noch leichte Bodenfröste geben. Also den Querschnitt dessen, was sie in Edingen-Neckarhausen nicht nur gemeistert haben, sondern mit vorzüglichen Leistungen abschlossen.

Seit einigen Jahren ist festzustellen, dass bei der Fährtenhundmeisterschaft relativ oft die deutschen Schäferhunde im oberen

Drittel dominieren oder die Spitze übernehmen, aber auch die Malinois und auch die Hovawarte zeigen schon seit Jahren eine sehr beständige Leistung. Umso erfreulicher war es, dass bei der Anmeldung durch den Ausfall eines Boxers der Reservestarter der Hovawarte nachrückte und beide Fährten mit einem Sehr gut 91/92 beendete, Steffen Hermann war die Freude anzumerken, zumal seine Teamkollegin Ute Andric mit ihrer Hiska durch erzielte 94/91 Punkte hervorragende Ausbildung präsentierte.

Es war, wie schon in den Vorjahren von mir angemerkt, wieder eine richtig gute Atmosphäre auf der höchsten Veranstaltung der Fährtenhundfamilie. Man sieht nicht nur den Teamgeist bei den einzelnen Verbandsteams, sondern verbandsunabhängig wurde Freude und Leid geteilt. Besucher waren aus dem hohen Norden genauso angereist, wie aus Bayern und der SSV, der ja schon häufiger einen Starter mit Appenzeller oder Berner Sennehund dabei hatte, entsandte eine Landesgruppenübungsleiterin, die sich die Veranstaltung an allen Tagen interessiert anschaute.

Das DVG-Team



Einmarsch der Offiziellen: LR Gutknecht, LR Kötters, PL K.-J. Glüh und G. Diegel  
Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

In diesem Jahr gab es durchaus an allen drei Tagen beständige Zuschauerzahlen, woraus ich gern schließen möchte, dass das Interesse auch an dieser Sparte weiter zunimmt. Die Leistungen haben es verdient.

CHRISTA BREMER

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE ÜBER WWW.DVG-HUNDESORT.DE

Die Sieger und gleichzeitig Teilnehmer der WM: M. Tomczak, D. Thies, M. Apitz



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



**LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG**

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HUNDESORTZENTRUMS EMMENDINGEN**

Am Freitag, 10. Februar 2017, fand die Jahreshauptversammlung des MV Hundesportzentrum Emmendingen statt. Mit 120 Mitgliedern ist das HSZE der größte Hundesportverein im Landesverband Baden-Württemberg.

Der 1. Vorsitzende, Walter Lichtenstein, lobte die gute Zusammenarbeit im Verein, die es dem HSZE ermöglicht, mehrmals im Jahr verschiedene Turniere, Prüfungen und Seminare in den unterschiedlichen Hundesport-Sparten auszurichten, das größte darunter der seit 17 Jahren jährlich im Sommer stattfindende WT-Cup in Agility mit ca. 400 Hund-Mensch-Teams am Start.

Eine besondere Freude hat es dem 1. Vorsitzenden bereitet, den anwesenden Mitgliedern mitzuteilen, dass das HSZE mit einem äußerst großzügigen Vermächtnis bedacht worden ist, das dem Verein ermöglichen wird, einige langgehegte Pläne zu verwirklichen, besonders im Agility-Bereich.

Ehrungen für 10 Jahre Mitgliedschaft im HSZE und DVG gab es für Bernd Faißt, Dorothee Stumpp, Andrea Gressenbuch, Tanja Maier, Corinna Maier, Sonja Klingner, Elaisa Bonorden, Bettina Reifsteck und Martina Sauer. Tanja Wolf wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

MEREDITH WITTE

Tanja Wolf wird für 25 Jahre Mitgliedschaft im HSZE geehrt  
Foto: Meredith Witte



**LANDESVERBAND BAYERN**

www.dvg-lv-bayern.de

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBAND BAYERN**

Am 12. Februar 2017 fand in Zusmarshausen die JHV des LV Bayerns statt. Wie jedes Jahr treffen sich die Mitglieder mitten in dem doch flächenmäßig sehr großen Landesverband.

Pünktlich um 10.30 Uhr konnte Tom Ebeling, 1. Vorsitzender des Landesverbandes, die anwesenden Mitglieder begrüßen.

Wie gewohnt konnten die einzelnen Punkte der Tagesordnung abgearbeitet werden. Nach den vorgetragenen Berichten der einzelnen Obleute stand die Wahl zwei neuer Obleute auf dem Programm.

Nachdem die Sportarten Turnierhund-sport und Rally Obedience zwischenzeitlich im Landesverband sehr aktiv betrie-

ben werden, war es der Wunsch, dass die Vorstandschaft um diese beiden Posten erweitert wird. Zur Wahl der Obfrau für Obedience stellte sich Angelika Just und zur Obfrau für THS stellte sich Karin Großmann vom Schäferhund Verein Neuburg an der Donau. Beide wurden sodann auch einstimmig in ihr Amt gewählt.

Des Weiteren wurden von Tom Ebeling noch zwei Ehrungen vorgenommen. Für 25-jährige Mitgliedschaft im DVG wurde die Schriftführerin im LV Bayern Andrea Günther und für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Andrea Dummer von den Bunten Hunden in Wald geehrt.

Nach 90 Minuten konnte der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung schließen, und nach einer gemeinsamen "Bayerischen Brotzeit" machte sich jeder Besucher wieder auf die Heimreise.

MICHAEL WILKESMANN



Foto: Michael Wilkesmann

**LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG**

www.dvg-berlin-brandenburg.de

**HUNDESORT MACHT SPASS ... WENN MAN IHN MIT DEN RICHTIGEN LEUTEN BETREIBT!!!**

Ein kleiner Rückblick auf ein spannendes Jahr mit vielen Höhen und kleinen Tiefen. Das Jahr 2016 war für uns sehr ereignisreich, denn wir hatten das große Glück. Gemeinsam in einer tollen Trainingsgruppe, den Dogsfanatics, zu trainieren.

Anfang des Jahres fanden wir endlich einen passenden Hundepplatz im nördlichen Speckmantel Berlins. Viele helfende Hände waren dabei, um den Platz und das kleine, gemütliche Vereinsheim herzurichten und auszustatten. Damals hätten wir uns nicht denken können, was wir noch alles erleben dürften und an so manchem Abend wurde bis tief in die Nacht in diesem Minivereinsheim das Training, bei einem oder auch zwei gepflegten Gläschen, nachbesprochen.



Turnierhund-sport

Fotos: LV Berlin-Brandenburg



Gebrauchshund-sport

Ein Hauptaugenmerk lag natürlich im DVG. Die meisten Hundeführer unserer Trainingsgruppe, neben unseren Vereinsmitgliedern, sind auch zusätzlich im DVG organisiert. So war es nicht verwunderlich, dass wir mehrere Prüfungen über den DVG geschützt haben. Es konnten sich einige von uns zur DVG LM IPO 2016 qualifizieren, doch dazu etwas später.

Das erste Highlight war die DVG BSP IPO vom 20.-22.05.2016 in Auderath. Auch wenn es nicht für alle von uns reibungslos lief, konnten unsere Teilnehmer doch so manche Highlights setzen. Wir haben uns die Stimmung nicht vermiesen lassen und waren stolz auf jeden unserer Gruppe, der sich dieser Herausforderung stellte.

Die LM vom 17./18.09.2016 war unsere erfolgreichste Veranstaltung. Ronny konnte mit seinem JJ vom Drachenherz den Pokal mit nach Hause nehmen. Schon zum vier-

ten Mal haben sie den Titel Landesmeister eringen können und für JJ gab es so einen würdigen Übergang ins Rentnerdasein. Allerdings erfreut er uns immer noch mit seinem absoluten tollen Gesundheitszustand und sorgt noch immer für so manchen Atemnotfall unseres Nachwuchshelfers im Training. Ein absolut toller Hund und wir wünschen Ronny und uns noch viele Jahre mit ihm. Fast alle unsere Starter konnten ihre Prüfungen bestehen und darauf sind wir unglaublich stolz.

Im September ging es dann für Katharina mit ihrer Isis vom Drachenherz zur DVG LM IPO-FH. Ja, was soll ich sagen, sie hat tatsächlich den ersten Platz erreicht und somit gingen beide Landesmeistertitel an die Familie Huemke. Wir wissen, es hat nicht jedem gefallen, aber wir haben das mehr wie ausgiebig gefeiert.

In unserer Trainingsgruppe sind die unterschiedlichsten Rassen vertreten und entsprechend vielseitig verlief auch unser sportliches Jahr. Da wir mit Ronny Huemke einen wirklich tollen Helfer haben, konnten viele unserer Freunde sich für ihre ent-

sprechenden Rasseveranstaltungen national und international qualifizieren und sehr erfolgreich innerhalb der Verbände präsentieren. So konnten wir mehrere Teilnehmer für die KFT KLSP stellen, auf der WDSF Herder-WM den ersten Platz in der IPO 2 und auf dem Hollandcup den dritten Platz bejubeln. Auch im RSV2000 und im SV führte so mancher Erfolg zu sehr fröhlichen Feiern – und das können wir wirklich. Wir gehen definitiv zum Lachen nicht in den Keller! Im DMC waren wir auch ordentlich vertreten. Von der Teilnahme am Regionalchampionat IPO und IPO-FH bis hin zum FH-Championat war dieser Verband auch nicht vor uns sicher. Und wieder hatten wir reichlich Grund zum Feiern. Wann immer es uns möglich ist, unterstützen wir uns gegenseitig bei diesen Veranstaltungen. Es sind Schlachtenbummler, Leinenhalter und Nervenberuhiger vor Ort. Natürlich wird dabei auch jede Möglichkeit für Spaßchen und Feiern genutzt.

Ein besonderer Höhepunkt für uns war unser Dogsfanatic-Pokalkampf im Sommer. Es war, mal wieder, ausgesprochen warm und trotzdem fanden sich wieder viele Gäste und Freunde zum gemeinsamen Stelldichein ein. Wir hatten unglaublich viel Spaß und konnten dabei auch noch



Fährtenhund Foto: LV Berlin-Brandenburg

## FORTSETZUNG HUNDESPOURT MACHT SPASS ... WENN MAN IHN MIT DEN RICHTIGEN LEUTEN BETREIBT!!!

wirklich tollen Hundesport sehen. Ehrlich gesagt, wer auch immer gewonnen hat, viel wichtiger war uns, dass auch unsere Freunde aus Niedersachsen mit ihren Airedales mit von der Partie waren. Es ist immer wieder toll, wenn sie zum gemeinsamen Training mit Ronny, zum Workshop oder einfach nur so, uns besuchen kommen. Auch im nächsten Jahr wird es diesen Pokalkampf wieder geben, diesmal unter der Fahne des DVG.

Apropos Workshop!! Das hatten wir natürlich auch im Programm. Ronny hat sich wieder viel Mühe gegeben und sich mit unglaublich viel Geduld um alle Fragen der Teilnehmer in Unterordnung und Schutzdienst gekümmert. Sogar aus dem fernen Schweden kam ein Teilnehmer. Auch wir Helfer hatten unglaublich viel Spaß. Es war sehr harmonisch und doch auch aufregend. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer auch so viel Freude mit uns hatten und uns nächstes Jahr wieder besuchen kommen.

Als Gruppe sind wir dann noch zum Adventspokal nach Leichlingen zu Knut Fuchs gefahren. Knapp 700 km sind uns nicht zu weit, um unsere Leute beim Starten zu unterstützen, wieder ordentlich zu feiern und ein tolles gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Den sportlichen Abschluss bildete unsere Katharina, wieder mit ihrer Isis auf der DVG BSP IPO-FH. Sie hat ein tolles Ergebnis erreicht und einen fantastischen 7. Platz für unseren Landesverband belegen können.

Natürlich waren wir auch vor Rückschlägen nicht geschützt. Hunde waren krank, manchmal auch ihre Hundeführer, Prüfungsziele konnten nicht erreicht werden oder einfach nur Gerede hinter unserem Rücken, aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Gerade die unterschiedlichen Verbände in unserer Gruppe und die dadurch resultierende Vielseitigkeit machen den Geist dieser Trainingsgruppe aus. Jeder

schaut über den eigenen Tellerrand und hilft nach seinen Möglichkeiten. Man lernt die unterschiedlichsten Leute in den verschiedensten Organisationen kennen und läuft so nicht Gefahr „betriebsblind“ zu werden. Man könnte es auch neudeutsch ausdrücken, das ist gelebtes Multikulti!!!

Nun gut, nach unserer Weihnachtsfeier, ich war leider nicht anwesend, war es etwas ruhiger im Training. Ich habe mich schon gewundert und natürlich nachgefragt. Also meine lieben Freunde – bis morgens um 6.00 Uhr??? Na, Gott sei Dank, sind wir dafür offensichtlich noch nicht zu alt!

In diesem Sinne wünschen wir allen Hundesportlern ein erfolgreiches Jahr 2017!

Und vergesst nicht – Hundesport macht Spaß, wenn man ihn mit den richtigen Leuten betreibt.

SIGRID SCHMIDT/HSG BERLIN

LANDESVERBAND HAMBURG  
www.dvg-lv-hamburg.de

## JETZT GANZ OFFIZIELL: RALLY OBEDIENCE IM LANDESVERBAND HAMBURG

Rally Obedience ist – jetzt endlich auch in Deutschland – der Trend der letzten Jahre. Wie im gesamten DVG explodieren im Landesverband Hamburg die Teilnehmerzahlen, immer mehr Vereine bieten diese neue Hundesportart an, immer mehr Turniere werden ausgerichtet.

So war es nur konsequent, dass der Landesverband Hamburg auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung einen Obmann/eine Obfrau für Rally Obedience in seine Satzung aufnahm.

Einstimmig gewählt als erste RO-Obfrau des Landesverbandes wurde Davina Schwochert vom GHV Bramfeld. Die junge, aber doch schon sehr erfahrene Hundesportlerin hat schon einiges im Landesverband bewegt. Sie koordiniert schon seit längerem die Terminabsprachen im und organisiert Obleutetreffen – kurz: sie macht, was eine Obfrau eben so macht in ihrer Sportart. Wir freuen uns, dass sie jetzt auch offiziell dieses Amt bekleiden und ihre Sportart weiter so intensiv fördern kann wie bislang.

Davina Schwochert betonte auf der Jahreshauptversammlung, dass sie nach wie vor begeistert ist von dem sportlichen Miteinander in dieser neuen Sparte. Sicherlich tragen Veranstaltungen wie das seit einem Jahr regelmäßig stattfindende Hamburger „Train the Trainer“-Meeting dazu bei, die

„Train the Trainer“



Foto: Davina Schwochert

vereinsübergreifend freundschaftliche Zusammenarbeit zu erhalten und weiter zu fördern. Wir wünschen Davina ein glückliches Händchen bei der Leitung ihrer Sparte und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung zur Wertungsrichterin für Rally Obedience.

ANDREAS RIESCHICK

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HAMBURG – DIESES MAL IN HARBURG

Fotos: Andreas Rieschick

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand an einem neuen Ort statt. Der Landesverband Hamburg konnte einen sehr schönen Saal des Harburger Turnerbundes von 1865 e.V. nutzen. So kamen am 12. Februar 2017 über 100 Funktionsträger und Hundesportler des Landesverbandes erstmals südlich der Elbe im Hamburger Stadtteil Harburg zusammen.



Davina Schwochert: die erste Obfrau für Rally Obedience des Landesverbandes Hamburg

Zunächst standen laut Tagesordnung zwei Satzungsänderungen an. Zum einen wurde „§ 4 Gewinnanteil/Zuwendungen/Vergütungen“ aufgrund von einer rechtlich notwendigen Satzungsänderung der Dachverbände angepasst, zum anderen wurde das Präsidium des Landesverbandes um die Position eines Obmanns/einer Obfrau für Rally Obedience erweitert. Hierzu erscheint in dieser Ausgabe ein separater Bericht.

Zu den ausführlichen Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder wurde die eine oder andere Nachfrage gestellt, lange Diskussionen oder Kontroversen blieben aber aus. Der Schatzmeister Dirk Dreier konnte wiederum eine solide Haushaltsführung vorweisen; in diesem Jahr konnte der Landesverband ein Plus von ca. 2000 Euro erwirtschaften. Der Mitgliederbestand des Landesverbandes ist gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert geblieben.

Nach erfolgter Satzungsänderung wurde eine Landesmeisterschaft für Rally Obedience eingeführt. Dazu wurden die neu erstellten „Ausführungsbestimmungen der Landesverbandsmeisterschaft Rally Obedience“ beschlossen.

Sämtliche Präsidiumswahlen ergaben ein einstimmiges Ergebnis, teilweise mit wenigen Enthaltungen: Wiedergewählt wurden turnusgemäß als Obmann für Turnierhundesport Michael Heins vom Lauenburger GHV sowie Schriftführerin Gisela Heins vom PHV Alstertal.

Das Präsidium verlassen hat nach elf Jahren unser Leistungsrichter-Obmann Klaus-Jürgen Glüh. Da er gleichzeitig auch Leis-

tungsrichter-Obmann des DVG und Mitglied der VDH-Gebrauchshund-Kommission ist, hatte er sich entschieden, sein Amt im Landesverband zur Verfügung zu stellen. Er betonte, dass er ein Amt, in das er gewählt ist, mit voller Kraft und nicht nur eingeschränkt ausführen möchte. Bereits in den Vorjahren hatte Klaus-Jürgen Glüh die Verwaltung der Prüfung an seinen Leistungsrichter-Kollegen Frank Bukowski vom Team Stohecke delegiert. So war es nur konsequent, dass die Leistungsrichter Frank Bukowski auch als Nachfolger im Amt des LRO vorschlugen, und dieser auch von der Versammlung einstimmig gewählt wurde.



Frank Bukowski: der neue Leistungsrichter-Obmann

Als schwierig stellte sich in diesem Jahr die Vergabe der Landesverbandsmeisterschaften heraus. So gab es eine kontroverse Diskussion, ob der im Jahr 2017 erstmals sehr erfolgreiche ausgetragene Landespokal „Begleithundprüfung“ (in der HUNDEsport wurde darüber berichtet) an demselben Wochenende stattfinden soll wie die Landesverbandsmeisterschaft IPO („Hamburger Meisterschaft“). Letztlich lag der Versammlung aber nur eine einzige schriftliche Bewerbung zu diesem Thema vor, nämlich über die kombinierte Ausrichtung durch den Mitgliedsverein PGHV Bliedersdorf-Harsefeld. Somit wurde diese Bewerbung, wenn auch mit einigen Enthaltungen, angenommen.

Eine zweite längere Diskussion entzündete sich daran, dass die Landesverbandsmeisterschaften Turnierhundesport und Agility an einem Wochenende terminiert waren.

Diese gewiss unglückliche Konstellation lässt sich jedoch – wie das Präsidium darlegte – aufgrund der Meldefristen seitens des DVG und der schwierigen Terminfindung in den Mitgliedsvereinen in diesem Jahr leider nicht anders lösen. Sicherlich auch aus diesem Grund konnte auf der Jahreshauptversammlung noch kein Ausrichter für die Landesverbandsmeisterschaft THS gefunden werden. (Anmerkung der Redaktion: Einige Tage nach der Jahreshauptversammlung erklärte sich jedoch der HSV Groß Grönau dankenswerterweise bereit, in diesem Jahr in die Bresche zu springen.)

Aufgrund der langen Diskussionen wurde die Versammlung, wie üblich vom Präsidenten des Landesverbandes Wolfgang Pahl souverän geleitet, erst Punkt 16.00 Uhr geschlossen.

ANDREAS RIESCHICK

## LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFTEN UND -POKALE 2017 (STAND: 17.02.2017)

LVM Obedience	HSV Groß Grönau	Sonntag, 12.05.2017
LVM Turnierhundesport	HSV Groß Grönau	Samstag, 17.06.2017
LVM Agility	ATS Uelzen	Sonntag, 18.06.2017
LVM Rally Obedience	ATS Uelzen	Sonntag, 30.07.2017
BH-Landespokal	PGHV Bliedersdorf-Harsefeld	Samstag, 16.09.2017
LVM IPO „Hamburger Meisterschaft“	PGHV Bliedersdorf-Harsefeld	Sonntag, 17.09.2017
LVM Fährtenhund	GHV Geesthacht	Dienstag, 03.10.2017
IPO FH-Pokal	GHV Geesthacht	Wochenende 02./03.12.2017

## LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

## NEUES PRÄSIDIUM GEWÄHLT

Am 19.02.2017 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung, die diesmal in Brühl abgehalten wurde, die Neuwahlen für das Präsidium des Landesverbandes statt. Die Versammlung war trotz weiter Entfernung einzelner Mitgliedsvereine gut besucht und verlief in angenehmer Atmosphäre.

Erfreulicherweise erklärte sich unser Präsident Stephan Schega zu einer erneuten Kandidatur bereit und wurde wiedergewählt. Auch die Obleute in den einzelnen Sportarten waren bereit ihre Ämter weiter zu führen, so dass die notwendige Kontinuität gegeben ist. Dafür gab es verschiedene Wechsel in anderen wichtigen Positionen. Neuer Vizepräsident ist Friedrich Kührtreiber-Fritz und neue Geschäftsführerin ist Nicole Mehlmann.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde auf ein Problem aus dem Gebrauchshundesport aufmerksam gemacht. Dort treten Sportler in einen Mitgliedsverein ein, nur um sich über die Landesmeisterschaft für höhere Wettbewerbe zu qualifizieren. Nach der Landesmeisterschaft treten sie dann

direkt wieder aus. Es ist auch möglich zwei Leistungsurkunden vorzulegen und sich die gleiche Prüfung in beide Urkunden eintragen zu lassen.

Nach konstruktiver Diskussion beschloss die Versammlung, diese Problematik in den höheren Gremien vorzutragen.

Abschließend sei an dieser Stelle nochmals den ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern für ihre Arbeit gedankt und dem neuen Präsidium viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

UBALD SANS, RfÖ



Der Vorstand des LV Hessen-Rheinland-Pfalz

Foto: privat

## NEUE RALLY OBEDIENCE TRAINER IM LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND PFALZ.

Am 22. und 23. Oktober 2016 fand beim Agility Team Flying Dogs eine Schulung zum Sachkundenachweis „Rally Obedience“ statt.

Bei herbstlichem Wetter, trafen sich sieben angehende Rally Obedience Trainer mit ihren Hunden und der Referentin Jutta

Scholl, auf dem Vereinsgelände in Dieburg. Aufgrund der Witterung wurde vormittags im beheizten Vereinshaus die Theorie besprochen und später mit wechselnden Mensch-Hund Teams in der Praxis erprobt. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die Betreuung von Teams im Training und die korrekte Ausführung der Übungen ge-

legt. Mit viel Kompetenz und Spaß wurden die Schilder erklärt, erarbeitet und der Aufbau einzelner Sequenzen ausprobiert. Gerade bei den Mehrschilder-Übungen zeigte sich der mentale Anspruch dieser noch jungen Hundesportart. Doch auch die schwierigen Stationen wurden mit viel Humor gelöst. Manchmal wurde vom Hundeführer links und rechts verwechselt oder eines der zahlreichen Schilder falsch gelesen und dadurch die Übung mit dem Hund falsch ausgeführt. Doch dem geschulten Auge der Seminarleiterin entging nichts und sie erklärte die Fehler und zeigte verschiedene Lösungen dafür auf. Am Sonntagnachmittag fand die Prüfung statt. Alle Teilnehmer haben bestanden!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Jutta Scholl für diese tolle SKN-Schulung bedanken und gratulieren allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung.

TANJA SUHRE, OFÖ ATFD

Die Teilnehmer: v.l.n.r. Uschi Kromer, Elke Künzel, Carolin Wilhelm (alle Club der Hundefreunde Waldacker 1968 e.V.), Jutta Scholl und Petra Baum, Pia Gerner, Norbert Baum, Brigitte Bretschneider (alle Agility Team Flying Dogs e.V.)

Foto: Tanja Suhre

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN  
www.dvg-mv.de

Phlox führt das Hörzeichen „AUSSEN“ aus

## WAS IST HOOPERS-AGILITY?

Hoopers sind Reifen oder Halbbögen, die in Kombinationen mit Tunnel oder auch anderen Geräte-Elementen in einem Parcours stehen. Wie im klassischen Agility müssen auch diese hier in einer bestimmten Reihenfolge vom Hund durchlaufen werden. Der Unterschied zum klassischen Agility besteht darin, dass der HF seinen Vierbeiner an den Start bringt und sich in ein gesondertes Handler-Feld begibt. Der HF gibt seinem Hund das Startzeichen aus diesem begrenzten Bereich heraus und führt diesen auf Distanz mit Körpersprache, Hör- und Sichtzeichen durch den Parcours bis ins Ziel. Die Geräteanordnung steht nie gleich und der Schwierigkeitsgrad, als auch die Anzahl der Geräte im Parcours, richtet sich nach dem Können des Teams. Die Herausforderung des Hoopers-Agility konzentriert sich ganz auf die Fähigkeit des Handlers (HF), seinem Hund im richtigen Augenblick die entsprechenden Richtungswechsel anzuzeigen, während der Hund den Parcours durchläuft. Eine perfekte Abstimmung zwischen Mensch und Hund auf Distanz. Ganz ohne Springen!

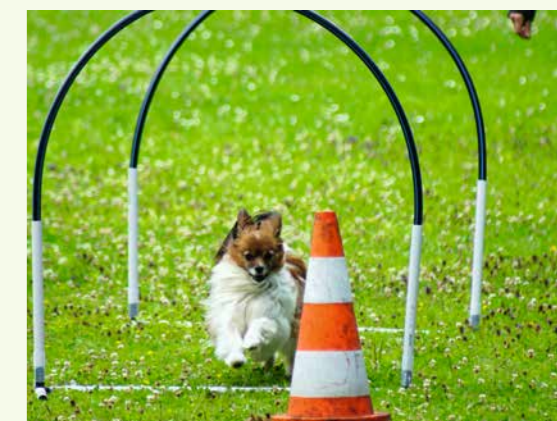
## HOOPERS-AGILITY – TEAMSPORTART AUS DEN USA BEGEISTERT DEN HSV BAD KLEINEN E.V.

Diese in Deutschland noch relativ junge Hundesportart, findet immer mehr Anhänger in der Hundeszene und begeistert auch die Hundesportler im HSV Bad Kleinen e.V.

Auch hier werden die Hunde mal älter. Die Gelenke sollten oder können nicht mehr so belastet werden wie in jungen Jahren. Viele kennen es ... der Hund liebt es Hindernisse zu bewältigen, darf nun aber nicht mehr. Die, die sonst im THS oder Agility aktiv waren, finden nun in Hoopers-Agility eine Alternative. Auch die Konstellation – alter langsamer Mensch und junger schneller Hund – fällt hierbei ins Gewicht. Es ist also eine schöne Art, Hundesport zu betreiben, sobald Mensch oder Hund ein Handicap vorweisen. Hoopers-Agility ist im HSV Bad Kleinen e.V. nicht mehr wegzudenken. Es ist ein fester Bestandteil des Trainings geworden und bietet eine interessante und spannende Möglichkeit der körperlichen und geistigen Auslastung mit dem Ziel: Distanzarbeit, Bindung und Impulskontrolle zu vereinen. Auch für Teams ohne Einschränkungen ist der Suchtfaktor garantiert.

Auf dem Trainingsgelände des HSV Bad Kleinen e.V. findet am 02. und 03. September 2017 ein Seminar mit Michael Kroner statt. Vorgesehen ist das Seminar für blutige Anfänger, sowie für Fortgeschrittene. Wer sich angesprochen fühlt oder neugierig geworden ist, darf gerne seine Fragen an uns loswerden.

N. SCHNEEGANS (ÖA HSV BAD KLEINEN E.V. UND ANSPRECHPARTNER FÜR DAS SEMINAR)

Phlox führt das Hörzeichen „VOR“ aus  
Fotos: D. Bachmann

## LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES NIEDERRHEIN

Auf der Jahreshauptversammlung des LV Niederrhein am 4.2.2017 in Dinslaken konnten wieder nahezu alle Vorstandspositionen mit geeigneten Leuten besetzt werden.

## DER VORSTAND BESTEHT NUN AUS:

- 1. Vorsitzender: Daniel Förmer
- 2. Vorsitzender: Carsten Möllers
- KassiererIn: Melanie Unterberg
- Schriftführer: Birgit Splieth
- Obmann GHS: Holger Lappe
- Obfrau Obedience/Obfrau Öffentlichkeitsarbeit: Helma Spona
- Obfrau für Jugend: Natalie Knaack-Enkelmann

Mangels THS-Leistungsrichter hat die Versammlung Sabine Pusch zur Beauftragten für THS gewählt, die dem Vorstand bzgl. THS beratend zur Seite stehen wird.

Der Landesverband plant für Ende des Jahres wieder SKN-Erwerbseminare im November und mindestens ein Verlängerungsseminar. Die konkreten Termine werden noch bekannt gegeben.

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT VIELEN EMOTIONEN



Fotos: T.Wohlgemuth

Mit der üblichen viertel Stunde Verzögerung eröffnete der Präsident, Harald Geber, die Mitgliederversammlung 2017. Er begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich beim MV Katlenburg für die Ausrichtung der Versammlung und der am Vortrag stattgefundenen Vorstandssitzung.

Damit war der erste Punkt der Tagesordnung auch schon abgearbeitet. Die darauffolgenden TOP 2-5 konnten zügig angesprochen und abgestimmt werden. Nun forderte der Präsident die Anwesenden auf, sich zu erheben und in einer Schweige-

minute den verstorbenen Mitgliedern und Freunden des Hundesports zu gedenken. Nach diesem kurzen Innehalten ging es weiter mit den Ehrungen. Die Goldene Ehrennadel des DVG wurden an Ilka Renndorf, Elisabeth Hübner und Peter Brückmann verliehen. Die Goldene Ehrennadel mit Kranz des DVG bekamen Uwe Böker und Thomas Rohrweber. Die VDH Nadel in Gold überreichte der Präsident an Gerhard Knoll und mit Kranz an Hannelore Herdlitschke, Harry Jäger und Karl Witte.

Es folgten die Änderungen der Satzung und der Finanzordnung. Alle Punkte wur-



Foto: Frank Lessig

## Die Landesmeisterschaften 2017 finden wie folgt statt:

- GHS/FH: 30.9./1.10.2017 in Alpen
- BH: 6.5.2017 in Moers
- Obedience: 7.5.2017 in Moers
- THS: 3./4.6.2017 in Dinslaken-Hiesfeld

HELMA SPONA

den verlesen und erläutert und anschließend einstimmig angenommen.

Da es zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder keine Fragen gab, nahm, zum letzten Mal als Schatzmeister, Harry Jäger das Mikrofon in die Hand, um seinen Rechnungsbericht zu verlesen. Harry Jäger hatte schon im Vorfeld zur Versammlung bekannt gegeben, dass er nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Jetzt war der richtige Zeitpunkt, um Harry für seine 15-jährige Tätigkeit im Präsidium als Schatzmeister zu danken. Als Präsent übergaben der Präsident, Harald Geber, und die Geschäftsführerin, Claudia Volkmann, ein prall gefülltes Sparschwein und einige Leckereien. Mit stehenden Ovationen wurde Harry von allen Anwesenden für seine jederzeit gute Arbeit bedacht. Nach dem Prüfungsbericht und der Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums kam Harry aber doch gleich wieder zum Einsatz. Er wurde einstimmig zum Wahlleiter ernannt.

Als erstes sollte der Präsident gewählt werden. Und auch hier war bekannt, dass der amtierende Harald Geber nicht zur Wiederwahl stand. Als einziger Vorschlag wurde



Fotos: T.Wohlgemuth



von der Versammlung Dr. Peter Kruse, bis dahin Vizepräsident, nominiert und mit 100% der Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Der scheidende Präsident wurde unter tosendem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt und neben der Urkunde zur Ernennung gab es noch einen Präsentkorb und ein besonders schön graviertes Glas. Neuer Vizepräsident wurde Thomas Rohrweber und neue Schatzmeisterin Nicola Rothe. LRO wurde Torsten Hoffmann und seine Stellvertreterin Ilka Renndorf. Als OfG bestätigt wurde Rolf Panzlaff und neu als sein Stellvertreter, Thomas Schwarz. Alle anderen wurden in ihren Ämtern mit großer Mehrheit der Stimmen wiedergewählt.

Anders sah es dann beim neu zu wählenden Ehrenrat aus. Bis auf die schon seit 9 Jahren als Vorsitzende des Ehrenrats tätige Hildegard Müller-Stolz wurden 4 neue Mitglieder in den Ehrenrat gewählt. Die bis dahin gewählten Mitglieder hatten signalisiert, sich nicht erneut wählen zu lassen.

Mit der Wahl von Bianca Kaufmann als neue Kassenprüferin endete das Wahljahr 2017.

Jetzt galt es noch für die nächsten Jahre die Ausrichter der verschiedenen Landesverbandssiegerprüfungen (LVSP) zu finden oder zu bestätigen. Erfreulicherweise war

das auch erfolgreich. So konnten zum Teil bis zum Jahr 2020 schon Vereine notiert werden, die sich für die eine oder andere LVSP beworben und auch zugesprochen bekommen haben. Einzig für die Sparte Turnierhundsport gibt es noch keinen Ausrichter über das Jahr 2017 hinaus. Und auch für das Jugendzeltlager sind bereits bis 2019 Vereine bereit, dieses auszurichten.

Unter Verschiedenes gab es nur wenige Fragen und so konnte der neu gewählte Präsident die Mitgliederversammlung am frühen Nachmittag als beendet erklären.

TORSTEN WOHLGEMUTH, OfG LV NIEDERSACHSEN

## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

## LEISTUNGSRICHTERTAGUNG DES LV NORD-RHEINLAND AM 28.01.2017

Am 28.01.2017 trafen sich die GHS Leistungsrichter des Landesverbandes Nord-Rheinland zu ihrer jährlichen Leistungsrichtertagung. In diesem Jahr hatte der LRO Ulrich Fenners die LR zum MV HSV Spich e. V. eingeladen. Seine Anfrage an die 1. Vorsitzende des MV Spich Angela Wendt zum Jahresende 2016, die Leistungsrichtertagung im Januar 2017 in ihrem Verein auszutragen zu können, wurde spontan mit ja beantwortet. Dafür nochmals einen herzlichen Dank meinerseits.

Um 10.45 Uhr eröffnete der LRO die Sitzung und begrüßte die erschienenen Leistungsrichter und Ehrenleistungsrichter sowie den 1. Vorsitzenden des LV Nord-Rheinland Peter Krischer und zwei mit ihm erschienene Vorstandsmitglieder des geschäftsführenden LV Vorstandes.

Der Tagesordnungspunkt 5 – „Gedenken an unsere verstorbenen Sportfreundinnen und Sportfreunde“ –, der jedes Jahr eine Gedenkminute beinhaltet, um alle noch einmal in Erinnerung zu

rufen die von uns gegangen sind, stand unter einer besonderen Prämisse – unser Landesverband musste 2016 zwei aktive LR sowie einen ELR zu Grabe tragen.

Bis zur Mittagspause um 12.30 Uhr konnte die Tagesordnung zügig durchgearbeitet werden. Um 13.30 wurde die Leistungsrichtertagung mit von allen, mit Spannung erwarteten Tagesordnungspunkt „Neue IPO/PO 2018 – ja oder nein?“ fortgesetzt. Die Information vom LRO zum momentanen Stand dieser neuen PO, hatte nach seinen Ausführungen enormen Gesprächsbedarf.

Nachdem dann die letzten Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren, konnte der LRO um 16.45 Uhr die Tagung beenden.

Er wünschte allen ein erfolgreiches Sportjahr 2017, und einen guten nach Hause Weg.

ULRICH FENNERS, LRO

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

Am 19. Februar fand zum wiederholten Male in Inden-Altendorf die Jahreshauptversammlung des Landesverbands Nord-Rheinland statt.

Schon bevor die offizielle Einlasszeit von 10 Uhr erreicht wurde, waren die ersten Delegierten im Saal. Viele bekannte Gesichter hatten sich eingefunden. Nach der Begrüßung durch den LV Vorsitzenden sowie der Begrüßung der beiden neuen Vereine Agility Team Cologne und Neukirchen Klingerhuf wurde festgestellt, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Ehrungen wurde der Verstorbenen des letzten Sportjahres gedacht. Besondere Erwähnung fanden hier der erst kürzlich verstorbene Leistungsrichter Heinrich Baucks, sowie der ehemalige zweite Kreisvorsitzende der Kreisgruppe Aachen, Hans Homm, der am Donnerstag vor der Jahreshauptversammlung verstorben ist. Hans Georg Hax wurde für 40 Jahre Verbands-

Agilitysportler beim HSC Lintorf zu ihrer Landesmeisterschaft. Eine Woche später, am 3. Juni 2018 ist der HSC Kempen und Umgebung Gastgeber der Landesmeisterschaft Obedience. Wieder eine Woche später, am 9. und 10. Juni 2018 geht es ins Dreiländereck nach Alsdorf zum MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch zur Landesmeisterschaft Turnierhundsport.

Da der Landesverband im Jahr 2018 Ausrichter des Vierländervergleichskampfs im Turnierhundsport ist, geht es am 2. September für die 48 besten Vierkämpfer der vier Landesverbände Westfalen, Ravensberg-Lippe, Weser Ems und unseren LV ebenfalls nach Alsdorf. Aus der Versammlung meldete sich spontan der MV Atsch Breinigerberg, um am 22. und 23. September die Landesmeisterschaft der Gebrauchshunde auszurichten. Leider konnte sich kein Verein oder keine Kreisgruppe finden, die Landesmeisterschaft der Fährtenhunde auszurichten.



Verabschiedung Monika Morbach aus dem aktiven LR (GHS)-Corps und Ernennung zum Ehren-LR

Verabschiedung Manfred Spiegel aus dem aktiven LR (Agility)-Corps und Ernennung zum Ehren LR

Fotos: Willibert Heinrichs

zugehörigkeit geehrt. Monika Morbach wurde die Ernennung zur Ehrenleistungsrichterin überreicht. Hans Georg Hax erhielt ebenfalls die Ernennung zum Ehrenleistungsrichter. Als letzte Ehrung des Tages erhielt der scheidende OfA des LV die Ernennung zum Ehrenleistungsrichter.

Ergänzend zu seinem Jahresbericht erinnerte der LV Vorsitzende noch einmal daran, dass es wichtig ist, die Vorstandsmeldung zu schicken. Es kommt gerade vor der JHV viel Post zurück. Das macht nicht nur zusätzliche Arbeit, sondern bringt mit sich, dass Vereine evtl. keine Einladung erhalten. Zu den Berichten gab es aus der Versammlung keine Fragen. Es wurde nur angemerkt, dass Daten auf der Homepage teilweise veraltet seien. Hier wurde noch einmal auf teilweise fehlende Daten seitens der Vereine bzw. Kreisgruppen hingewiesen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden von Manfred Spiegel wurde es notwendig, für die Rest-Amtszeit einen neuen OfA zu wählen. Die Leistungsrichtertagung hat auf ihrer Sitzung Melanie Richartz nominiert. Sie wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

Die Landesveranstaltungen für das Jahr 2018 konnten bis auf die Fährtenhundmeisterschaft alle vergeben werden. Die Jahreshauptversammlung findet am 24. Februar 2018 wieder an gleicher Stelle in Inden-Altendorf statt. Am 27. Mai 2018 treffen sich die

Durch einen Dringlichkeitsantrag zu Beginn der Versammlung, bei dem es um die Durchführung des Pilotprojekts Landesmeisterschaft Rally Obedience ging, musste noch ein Ausrichter für diese Veranstaltung am 10. September 2017 gefunden werden. Dies war aber kein Problem, da der MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch sich schon für diese Veranstaltung beworben hatte.

Beim Punkt Verschiedenes gab der Landesvorsitzende Peter Kricher noch einmal Informationen aus der letzten Praxis im Gebrauchshundsport bekannt. Er teilte den Anwesenden mit, dass der RSV 2000 nicht mehr Mitglied im VDH ist. Damit ergibt sich, dass Sportler dieses Vereins nicht mehr auf unseren Prüfungen starten können. Zur Prüfungsordnung im Gebrauchshundsport gab er die Auskunft, dass aufgrund von vielen Beschwerden der Entwurf der Prüfungsordnung noch einmal an die Nationalen Organisationen zurückgegangen ist. Wann diese Prüfungsordnung nun kommt, weiß zur Zeit wohl niemand.

Er wünschte zum Abschluss allen ein erfolgreiches Sportjahr und viel Gesundheit.

WILLIBERT HEINRICHS

## LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017 DES LANDESVERBANDES RAVENSBERG-LIPPE

Sportler des Jahres 2016 in der Sparte THS: Maurice Eberhard von den Brakeler Hundefreunden



Sportlerin des Jahres 2016 in der Sparte Agility: Stefanie Schlühr vom HSZ Bielefeld

Sportler des Jahres 2016 in der Sparte GHS: Harry Berg vom HSV Bad Salzuflen

Sportlerin des Jahres 2016 in der Sparte Obedience und Empfängerin der Goldenen VDH-Ehrennadel: Brigitte Lange vom HSV Bartrup

Am Sonntag, den 12.02.2017, begrüßte der 1. Vorsitzende des LV Ravensberg-Lippe Martin Köplin die erschienenen Vertreter unserer Mitgliedsvereine im Saal der Festhalle in Schötmar zur Jahreshauptversammlung. Ein besonderer Gruß ging an die anwesenden Ehrenmitglieder sowie die Ehrenratsmitglieder.

Nach der Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Stimmrechte wurde den verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht. Anschließend wurden folgende Verdienstnadeln verliehen. Für 10-jährige DVG Mitgliedschaft an: Johanna Murawski-Wißmann (GHSV Stemweder-Berg), Angela Falk (Partner Hund Bad Salzuflen) und Rüdiger Spielmann (HSC Bünde). Die Ehrungen für Vereinsvorsitzende, die in 2016 eine Veranstaltung ausgerichtet haben gingen an Ingo Hofmeister (Jump for Fun Hagen a.T.W.), Dirk Voigt (HSF Paderborn), Marc Gieselmann (1. PHV Herford) und Markus Flocke (Partner Hund Bad Salzuflen), die VDH Silberne Ehrennadel erhielt Anja Kopelke (HSV Lippe-Nord) und die VDH Goldene Ehrennadel Brigitte Lange (HSV Bartrup).

Den Pokal für die Sportlerin des Jahres 2016 in der Sparte Agility wurde Stephanie Schlühr vom HSZ Bielefeld verliehen. Sie hat mir ihrem Sheltierrüden Lif die Mediumklasse in unserem Landesverband und auch darüber hinaus dominiert. Neben zahlreichen Siegen auf „normalen“ Turnieren wurde sie 2016 Landesmeisterin, Vize-Deutsche-Meisterin bei der VDH DM, Vize Bundessiegerin und Weltmeisterin mit dem Medium-Team. Auch bei der Winter-Agility-Series, die in den einzelnen Klassen je einen Gesamtsieger über 6 Turnierwochenenden kürt, führt sie in A3 Medium nach den ersten 4 Turnierwochenenden die Punktetabelle mit respektablem Vorsprung an.

Als Sportler des Jahres 2016 in der Sparte GHS wurde Harry Berg vom HSV Bad Salzuflen geehrt. Als Hundeführer in unserem Landesverband noch nicht wirklich in Erscheinung getreten, kann er allerdings auf beachtliche Leistungen im GHS als SD-Helfer zurück blicken. Er legte am 17.07.2004 seine Helferprüfung ab, ist seit 2005 als SD-Helfer auf vielen Veranstaltungen im Einsatz. Alleine 10 x auf den Landesmeisterschaften unseres Landesverbandes, 15 x auf Veranstaltungen anderer Verbände. Zusätzlich ist er als FH-Fährtenleger auf unseren FH- und GHS-Meisterschaften im Einsatz.

Sportlerin des Jahres 2016 in der Sparte Obedience wurde Brigitte Lange. Sie läuft derzeit mit 3 Hunden in der höchsten internationalen Obedience-Klasse. Auf der LVM belegte sie Platz 2 und Platz 1 und wurde Landesmeisterin 2016. Auf der VDH-DM-Obedience startete sie als einzige Vertreterin des Landesverbandes mit 2 Hunden und erreichte Platz 10 und Platz 4. Sie nahm an den WM-Qualifikationen teil und startete gemeinsam mit 5 Teams auf der Weltmeisterschaft in Moskau. Auf der Obedience-Bundessiegerprüfung startete sie mit 2 Hunden und erlangte Platz 5 und Platz 1 und den begehrten Titel bereits zum 2. Mal.



Empfängerin der Silbernen VDH-Ehrennadel: Anja Kopelke 1. Vors. vom HSV Lippe-Nord

Fotos: Claudia Röpke

Der Pokal des Sportler des Jahres 2016 in der Sparte THS ging in diesem Jahr an ein jugendliches Mitglied: Maurice Eberhard. Trotz seines jungen Alters kann Maurice schon auf beachtliche Leistungen zurückblicken. Seit 2014 aktiv im Geländelauf und Vierkampf, in 2005 erfolgreich die erste BH- Prüfung abgelegt, in 2016 belegte er Spitzenplatzierungen im GL2000 und Vierkampf: BSP Platz 1 in GL2000 in 10:13 Minuten, beim DVG Jugendsportfest jeweils Platz 1 beim Vierkampf und GL2000.

Die Wahl einer/eines neuen OfT wird dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen, Lydia Hippe von den Brakeler Hundefreunden erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und wird einstimmig in das Amt gewählt. Lina Babin (OfJ) hatte dieses Amt bisher kommissarisch übernommen.

Martin Köplin bedankte sich beim gesamten Vorstand für die konstruktive Mitarbeit, bei den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und wünschte allen Anwesenden für die laufende Saison viel Erfolg und Spaß im Hundesport.

CLAUDIA RÖPKE, OfÖ LV RAVENSBERG-LIPPE

## LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

## 1. SAARLÄNDISCHER WINTERLAUF-CUP

Foto: Evelyn Schudell



In einer dreiteiligen Geländelaufserie des HSV Altforweiler-Berus und der HF Höcherberg wurden am heutigen Sonntag die Sieger auserkoren.

In drei Läufen, über 6 Wochen verteilt, wurden die Ergebnisse gesammelt und zusammengerechnet. Unterteilt in männ-

lich /weiblich und jug. und erw. wurde auf 1 km, 2 km und 5 km um die Wette gerannt. Wir hatten fabelhaftes Laufwetter und konnten bereits einige Qualifikationen für die kommende Landesmeisterschaft sammeln. Die genauen Ergebnisse sind auf den Homepages nachzulesen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Leistungsrichtern. Ebenfalls bei den Firmen Tetra und Bosch Tiernahrung, die uns mit tollen Ehrenpreisen unterstützt haben. Für das nächste Jahr ist eine Wiederholung in Planung.

EVELYN SCHUDELL

## AGILITY WINTERTROPHY IN DER AGILITYHALLE SAARBURG

Mit insgesamt sieben Startern haben die Agilitylisten des HSZ St.Wendel an der „4Paws Wintertrophy 2016/2017“ in der Agilityhalle in Saarburg teilgenommen.

Optimale Bedingungen in der Halle, anspruchsvolle Parcours und ein internationales Starterfeld haben diese Turnierserie zu einem tollen Event gemacht.

An vier Wochenenden wurde jeweils ein Zwei-Tages-Turnier durchgeführt, an dem jedes Team fünf Läufe hatte. In allen Läufen konnte man für die Trophy-Wertung Punkte sammeln.

Unsere Starter haben wieder mal gezeigt, dass sie auch in einem hochkarätigen Starterfeld mithalten können. Sie haben viele gute Einzelergebnisse gezeigt und auch bei der Trophy-Wertung punkten können.

Allen voran konnte unsere Jugendliche Nina Ritter mit Nero an allen Wochenenden eine konstante Leistung zeigen. Sie lief insgesamt 11-mal fehlerfrei und erreichte damit 1 x Platz 1 | 3 x Platz 2 | 3 x Platz 4 | 4 x Platz 4 und in der Trophy-Wertung Platz 4 von 22 Startern.

Auch Pamela Ruppert konnte mit ihren beiden Hunden sehr gute Einzelergebnisse erzielen. Sie blieb insgesamt 9-mal fehlerfrei und erreichte mit John: 4 x Platz 1 |

1 x Platz 2; mit Jasna: 1 x Platz 2 | 3 x Platz 3 | in der Trophy-Wertung erreichte sie mit John den 7. Platz von 26 Startern.

Weitere Platzierungen in fehlerfreien Läufen erzielten:

■ Astrid Gerhard mit Bob: 4 x fehlerfrei | 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 | 2 x Platz 4 | Gesamtwertung Trophy: Platz 7 von 49 Startern.

■ Astrid Gerhard mit Lee: 2x fehlerfrei | 1 x Platz 2 | 1 x Platz 10

■ Johanna Stein mit Easy: 4x fehlerfrei | 1 x Platz 3 | 1 x Platz 4 | 1 x Platz 5 | 1 x Platz 6

■ Andrea Strehl mit Dooley: 2 x fehlerfrei | 2 x Platz 2

ASTRID GERHARD, OFA HSZ ST.WENDEL

Das Siegereppchen fest in St. Wendeler Hand!!!

Foto: Astrid Gerhard



## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

## DELEGIERTENTAGUNG 2017



Delegiertentagung

Foto: Sabine Weiß

Die Delegiertentagung des DVG Landesverbandes Schleswig-Holstein fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in der Gaststätte Schafstall in Neumünster statt. Der Landesvorsitzende Volker Sulimma konnte Vorstände und einige Mitglieder aus den unterschiedlichen Vereinen sowie den Vorstand des LV begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken der Verstorbenen und Genehmigung des Protokolls der vorjährigen Delegiertentagung, wurden die Jahresberichte der Obleute abgehandelt. Da allen Vereinen die Berichte wie gewohnt im Vorwege zugesandt worden waren und auch eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite vorgenommen wurde, gab es keine weiteren Anmerkungen.

Alle Berichte wurden danach genehmigt. Auch der Kassenbericht fand die Zustimmung der Versammlung und der Vorstand wurde entlastet.

## FOLGENDER, VERSTORBENER SPORTFREUNDE GEDACHTEN DIE ANWESENDEN MIT EINER SCHWEIGEMINUTE:

- Karl Heinz Kalle, Ehrenmitglied des HSV Schleswig
- Jörg Spranzel, PHV Kiel
- Klaus-Jürgen Diener, PHV Kiel
- Erika Laatz, PHV Kiel
- Margot Klempau, PHV Kiel
- Ulrich Gründemann, GHSV Lütjenburg
- Erwin Lübke, VfH Wasbek
- Manfred Düysen, GHSV Sylt

## FOLGENDE EHRUNGEN WURDEN DURCHFÜHRT:

- 10-jährige Mitgliedschaft: Günter Petersen und Matthias Rupp
- 50-jährige Mitgliedschaft: Hans-Jürgen Freitag
- VDH Silberne Ehrennadel: Sönke Stehn
- VDH Goldene Ehrennadel: Ursula Enderich
- Ehrenurkunde für sportliche Leistungen: Marion Behnke mit Alice Siegerteam der BSP Para-Agility
- Ehrenurkunde für sportliche Leistungen: Tamara Neitzel mit Ronja Siegerteam der BSP THS
- Ehrenurkunde für sportliche Leistungen: Marco Grönke mit Malinois Attack Vizemeister der BSP FH

Bei den Wahlen stand OfG Patrick Gast nach nur einem Jahr Amtszeit aus beruflichen Gründen, nicht mehr zur Verfügung. Aus der Versammlung wurde Rudolf Jürgens vorgeschlagen und zum neuen Obmann für GHS gewählt. Als neue Obfrau für Rally

Obedience wählte die Versammlung erstmalig Maren Mißfeldt. Für das Amt des Obmann-/frau für THS konnte leider kein Kandidat gefunden werden. Bei den übrigen Vorstandsposten gab es keine großen Überraschungen – alle betroffenen Vorstände stellten sich zur Wiederwahl und wurden von der Versammlung gewählt. Kassenprüfer und Ehrenrat wurden ebenfalls gewählt. Infos hierzu jetzt auch auf der Internetseite des LV.

Alle bereits im Vorfeld beantragten Anträge wurden genehmigt. Es handelte sich um folgende Anträge:

- Änderung der Satzung, § 19 Vorstand des Landesverbandes (Ehrenvorsitzender)
- Neufassung und Einführung einer Kostenordnung/Regelung
- Durchführung einer LV Rally Obedience Meisterschaft
- Änderung der Anlage II zur Satzung-LV Fährtenhundmeisterschaft (IPO FH2)
- Antrag/Bewerbung um Austragung des THS Vierländerkampfes (GHV Lübeck-Moisling)
- Änderung der Anlage VII zur Satzung-LV Agilitymeisterschaft (Anpassung an aktuelle Standards)

Bei der Vergabe der LV-Veranstaltungen fand die Versammlung für fast alle Termine 2017 einen Ausrichter. Nur für die THS Sparte fand sich leider noch kein Verein, der bereit wäre die Veranstaltung durchzuführen.

## LV VERANSTALTUNGEN 2017:

- Gebrauchshundmeisterschaft: 26./27. August PHV Neumünster
- Obediencemeisterschaft: 06. Mai HSC Hanseat Lübeck
- Turnierhundmeisterschaft: bisher kein Ausrichter
- Agilitymeisterschaft: 11. Juni AHC Nordfriesland
- Jugendpokal: 15./16. Juli PGHV Ostholstein
- Rally Obediencemeisterschaft: 01. Oktober SGV Heiligenhafen
- THS-Vierländerkampf: 27./28. Mai GHV Moising
- LV Fährtenhundmeisterschaft: 7./8. Oktober HST Neumünster-Nord

Zur Erinnerung für den eventuellen Ausrichter einer LV Turnierhundmeisterschaft – diese muss auf jeden Fall vor der DVG BSP THS (22.07. – 23.07 in Goslar) stattfinden. Ausrichter für 2018 liegen noch nicht vor!

Nach Abarbeitung der letzten Tagesordnungspunkte, es gab noch einige wenige Punkte unter Verschiedenes zu klären, konnte die Sitzung geschlossen werden.

SABINE WEISS, OFÖ LV S-H



LANDESVERBAND WESTFALEN  
www.dvg-westfalen.de

### FÄHRTENSEMINAR IN MEPPEN

Vom 02.01. bis zum 06.01.2017 fand wieder das Fährtenseminar in Meppen statt.

Es war für mich und meine Malihündin Fanny das dritte Mal. Wenn es nach mir und Fanny ging, könnten wir auch die nächsten Jahre immer wieder dabei sein. Aber leider nagt auch an uns der Zahn der Zeit. Wie jedes Jahr sammelten sich alle Hundeführer/-innen mit ihren Hunden am Montag am Hundeplatz des MV Meppen. Allein dies ist schon immer ein schönes Erlebnis. Herzlich wurden wir von den Meppenern begrüßt. Mit den Jahren wurde dadurch eine richtige Freundschaft. Mein Mann Frank und ich fahren seitdem regelmäßig zur Frühjahrs- und Herbstprüfung nach Meppen, weil es uns, dort so gut gefällt. Ein toller Verein! Unter den Teilnehmern waren viele bekannte Gesichter, die auch schon öfters in Meppen waren oder



die wir auf Prüfungen kennen gelernt haben. Dadurch haben sich schon viele Freundschaften entwickelt.

Der 1. Vorsitzende Bernd Jansen begrüßte die ganze Truppe (ca. 65 Personen) und Christian Eichler teilte uns in die Gruppen ein. Die Seminarleiter waren Dr. Andrea

Herz, Dr. Gabriele Luhofer, Karsten Herglotz, Markus Smagk, Andreas Puschmann, Werner Hofstetter und Frank Emmerich.

Nach einer leckeren Mahlzeit brachte Christian Eichler uns ins Gelände und teilte jeder Gruppe ein Stück Acker zu. Da es schon nach Mittag war, machten wir alle nicht allzu große Fährten, damit sich die Seminarleiter erst Mal einen groben Überblick schaffen konnten, auf welchem Stand und wo die Probleme waren. So ging der erste Tag leider viel zu schnell um und wir freuten uns schon auf die nächsten Tage.

Wir fahren dann immer gegen 8.30 Uhr ins Gelände und fahren erst wieder zurück, wenn es dunkel wurde. Das Mittagessen wurde uns immer ins Fährten Gelände an unserem Treffpunkt gebracht. Dort traf man mittags auch die Teilnehmer der anderen Gruppen. Bei unserem Seminarlei-



Fotos: Petra Häckel

ter Frank Emmerich hatten wir sehr viel Spaß. Jeder ging bei jedem mit und die Probleme wurden besprochen und nach Lösungen gesucht.

Herzlichen Dank an Betty, Sabine R., Petra, Anja, Sabine S., Karin und Gudrun und unserem Seminarleiter Frank (Chefe ha, ha ...). Es war eine tolle Woche mit Euch. Immer gerne wieder. Das Wetter hat uns in diesem Jahr alles geboten. Es fing mit normalen Temperaturen, für diese Jahreszeit, an und hörte mit Frost und Schnee auf. Das Gelände war, wie immer in Meppen Top, aber das kennen wir ja nicht anders.

Dieses Jahr gab es zwei Vorträge am Abend. Einer von Karsten Herglotz mit dem Thema Gegenstände und einer von Frank Emmerich mit dem Thema Fährtenarbeit. Sie waren sehr informationsreich und man lernt mit den Jahren immer wieder etwas Neues. Vielen Dank für Eure Bemühungen.

Die Woche endete am Samstag mit einer Prüfung. Wer wollte, konnte dort mitmachen. Auf gefrorenem Boden, schneite es über Nacht. Die Hunde meisterten die Sichtfährten sehr gut, hatten aber mit den gefrorenen Gegenständen einige Probleme.

Ja so ging die Woche leider viel zu schnell um. So verabschiedeten wir uns alle herz-

lich voneinander. Die meisten trugen sich schon auf eine Teilnehmerliste für das Jahr 2018 ein, um wieder einen von den begehrten Plätzen im Fährtenseminar zu erhalten.

Mein Dank gilt den Seminarleitern für ihren Einsatz und ihre Geduld. Der größten Dank gilt dem MV Meppen und seinen Mitgliedern für die Gastfreundschaft, für das tolle Fährten Gelände und das leckere Essen. Ja, das Essen in Meppen ist immer etwas Besonderes. Für alle ist immer etwas dabei. Egal ob Fleischesser oder Vegetarier. Extra Wünsche werden immer erfüllt. Einfach Klasse! Einfach lecker! Liebe Meppener wir kommen immer wieder gerne zu Euch. Ihr seid ein toller Verein.

VIELE GRÜßE STEFFI UND FRANK EMMERICH MIT FANNY

### IBB DOGS AUF PLATZ 3 – MANNSCHAFTSCUP AUF DER DOG LIVE

Am Wochenende fand wie in jedem Jahr die Dog Live in der Halle Münsterland statt. Bei diesem großen Event wird unter anderem die Rally Obedience Mannschafts Meisterschaft, kurz ROMM ausgetragen.

Im Vorfeld müssen sich die Mannschaften in ihrem jeweiligen Landesverband für dieses Turnier qualifizieren. Dieses Jahr konnte der Landesverband Westfalen eine Mannschaft der Ibb Dogs Ibbenbüren-Schierloh zur 2. ROMM schicken. Der Mannschaft „Mixed Pickles“ gelang der Sprung aufs Treppchen mit 278 von 300 Punkten.

Dabei besteht eine Mannschaft aus vier Mensch-Hund Teams, die jeweils in ihrer

Leistungsklasse versuchen, so viele Punkte wie möglich zu erlaufen, wobei 100 Punkte das Maximum sind. Zudem werden nur die besten drei Ergebnisse zusammengezählt, sodass als Mannschaft maximal 300 Punkte zu erreichen sind.

Den Anfang in der Beginnerklasse machten Lara Steinigeweg und Sina, die gleich volle 100 Punkte zum Team beisteuerten. Anschließend waren Annemarie Laufers und Buffy in Klasse 1 an der Reihe. Die beiden konnten sehr gute 79 Punkte erlangen. Nach der Mittagspause wurde es dann in der Klasse 2 spannend, denn alles war noch offen. Anika Erdmann und Frieda gaben ebenfalls alles und sie wurden mit 99 Punkten belohnt. Direkt danach ging

das letzte Team der Mixed Pickles an den Start. Claudia Eckert und Rosalie trugen ebenfalls gute 70 Punkte zur Teamwertung bei. Nachdem das letzte Team gelaufen war, war klar, dass es für das Treppchen reicht. Das Team musste sich nur den „VDP goes ROMM“ und den „Hot Socks“ geschlagen geben. Die Mixed Pickles sind sehr stolz auf ihre Teamleistung, denn: Nur gemeinsam sind wir stark!

LARA STEINIGEWEG

Annemarie Laufers und Buffy, Claudia Eckert und Rosalie, Lara Steinigeweg und Sina, Anika Erdmann und Frieda

Foto: Lara Steinigeweg



„Pokalexpress“  
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de  
24-Stunden-Online-Shop

• Pokale  
• Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: info@pokalexpress.de



EINE BESONDERE JHV – EINIGKEIT IN WESTFALEN



Der neue „alte“ Vorstand

Kaum hat man den Jahreswechsel hinter sich gebracht, geht es auch schon direkt los mit dem Hundesportjahr. Dieses hatten wir in Westfalen nach dem letzten Läufercup wieder mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung gemerkt.

Wie gewohnt waren wir wieder in Unna Massen, ebenfalls wie gewohnt war von dem Verein alles perfekt vorbereitet und doch merkte man eine bedrückende Stimmung. Spätestens bei dem Punkt „Ehrung der Verstorbenen“ war es allen klar – Horst Pötzsch, langjähriger Gastgeber dieser Veranstaltung war einer der vielen Sportler, welche uns im Jahr 2016 verlassen hatten.

Nach dem Gedenken ging es nahtlos in den schönsten Teil der Versammlung – die Ehrung der Sportler und Vereine. Neben den gesamten Ehrungen aller Sportler wurden auch die Leistungsrichter Karola Gaidies, Monika Steier & Martin Günz für ihre lange Mitgliedschaft im DVG geehrt. Dem Leistungsrichter Karl Heinz Japke wird seine Ehrung im Nachgang überreicht, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Eine besondere Ehre war es dem Vorstand, Hans-Jürgen Krüger die Ernennungsurkunde zum Ehrenleistungsrichter überreichen zu dürfen. Für besonderen Applaus sorgte jedoch der Sportkollege Uwe Raupach. Er bedankte sich im Namen aller Sportler für die Arbeit des LV Vorstandes mit selbstgebackenem Kuchen, welcher durch unsere LV Jugend überreicht wurde. Eine bisher einmalige Aktion.

Kuchen für den Vorstand überreicht von der Jugend und gebacken von Uwe Raupach



Fotos Marion Knappe



Die Geehrten

Fotos Marion Knappe

Nach der Entlastung des Vorstandes ging es zu dem Punkt Neuwahlen. Rückblickend waren wir uns einig, dass diese eindeutig zu den schnellsten Wahlen in der Geschichte des Landesverbandes zählen müsste – die Versammlung war sich einig – einstimmig Wiederwahl – so waren innerhalb von 5 Minuten alle Posten wieder besetzt, mit den gleichen Gesichtern.

Weiter ging es mit den üblichen Punkten einer JHV. Besonders schön zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass wieder alle LV Veranstaltungen einen Ausrichter gefunden haben. Das Pilotprojekt Landesmeisterschaft Rally Obedience wird auch ab sofort seinen festen Platz im Landesverband erhalten.

Unterm Strich war es wie in den vergangenen Jahren wieder eine sehr harmonische Versammlung, weshalb zum Abschluss dieses Kurzberichtes nur noch zweimal danke zu sagen ist. Ein erster Dank geht an den Verein Unna Massen, welcher unter der Leitung von Claudia Kahn wieder eine gute Veranstaltung organisiert hat. Der zweite Dank geht an die anwesenden Mitglieder – ihr habt nicht nur zu einer harmonischen Versammlung beigetragen, sondern ganz nebenbei auch noch die LV Jugendspendendose mit 437,72 Euro gefüllt – diese Spendenbereitschaft zeigt, wie wichtig in unserem Landesverband die Jugendarbeit ist. Wie das Geld eingesetzt wird, wird natürlich in einem anderen Bericht im Laufe des Jahres niedergeschrieben. Ich wünsche euch – im Namen aller Vorstandskollegen ein schönes Sportjahr 2017.

DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN



RICHTERTAGUNG GEBRAUCHSHUNDESSPORT

Fotos: Marion Knappe



Ein Blick auf die teilnehmenden LR

Unser Leistungsrichterobmann Jürgen Knappe konnte am 4. Februar 2017 alle aktiven Leistungsrichter im Bereich Gebrauchshundesport des LV Westfalen im Vereinsheim des HSV Dortmund-Brackel begrüßen.

Besonders erfreulich war es, dass auch 5 Ehrenleistungsrichter den Weg zu dieser Tagung gefunden haben. Bevor es mit der Tagesordnung losging, wurde für den verstorbenen Ehrenleistungsrichter Horst Pötzsch eine Gedenkminute eingelegt.

Zum Jubiläum für 40 Jahre Mitgliedschaft im DVG wurden die Leistungsrichterin Ulrike Haveron und der Leistungsrichter Karl-Heinz Holtkamp geehrt. Der LRO bedankte sich bei allen Leistungsrichtern für die im Jahre 2016 geleistete Arbeit und für ihren Einsatz für den Hundesport. m Anschluss wurde die Tagesordnung, die allen Leistungsrichtern zugegangen war genehmigt. Im Verlauf der Tagung wurde über Vorkommnisse in der vergangenen Sportsaison berichtet. Hier fiel auf, dass es immer wieder Vereine gibt, die die Unterlagen zur Prüfung schlecht oder gar nicht vorbereitet haben. Ein weiterer umfangreicher Punkt der Tagesordnung war die auf der DVG Jahreshauptversammlung 2016 ins Leben gerufene BGH 1-3 Prüfung, die schon ab 1. Mai



LV LRO Jürgen Knappe ehrt Ulrike Haveron

LV LRO Jürgen Knappe ehrt Karl-Heinz Holtkamp

2016 gültig war. Hier wurde ausführlich bei einer Power Point-Präsentation über Ausführung und Bewertung diskutiert. Da auf der JHV des LV Wahlen anstehen, wurde einstimmig der Sportfreund Jürgen Knappe als LRO vorgeschlagen. Auch wird der OfG neu gewählt, hier wurde ebenso eine Wiederwahl des Sportfreundes Wolfhard Klüter von den Leistungsrichtern vorgeschlagen. Als letzte Punkte wurden Ort und Termin der Tagung 2018 festgelegt. Die Leistungsrichter des LV Westfalen werden sich am 03.02.2018 beim HSV Dortmund-Brackel treffen. Zum Abschluss bedankte sich der LRO beim Team des HSV Dortmund-Brackel für die vorzügliche Bewirtung und beendete die Tagung mit den besten Wünschen für 2017.

MARION KNAPPE

**Köber's Exquisit** **Neu!!**  
**Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln**  
**70% Frischfleisch**  
 Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!  
 • Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

**Getreide frei!**  
 Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!  
**Frei** von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!  
 seit 1970  
 Bewährte Spitzenqualität

**Köber** GmbH  
 Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf [www.koebers.de](http://www.koebers.de) mit Online-Shop  
 Blücherstraße 11 D-44866 Bochum Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55 [info@koebers.de](mailto:info@koebers.de)

**Tierarztpraxis Am Schlagbaum**  
**Dr. Silke Meermann**  
 Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis  
 Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen  
 Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289  
[meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de](mailto:meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de)  
[www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de](http://www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de)



# FRÖHLICH INS FRÜHJAHR WAS HUNDEHALTER WISSEN SOLLTEN

ZARTE BLÜTEN, HELLGRÜNE GRASHALME, WÄRMENDE SONNENSTRAHLEN... DER FRÜHLING IST FÜR VIELE DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES. ALLERDINGS BRINGT DIE VERLOCKENDE OUTDOORSAISON AUCH EINIGE HERAUSFORDERUNGEN MIT SICH, DIE HUNDEHALTER MEISTERN MÜSSEN.



Fotos: Gabriele Metz



Wizzard ist nicht mehr wiederzuerkennen. Den ansonsten eher gemütlich gestimmten Rüden zieht es auf einmal schon früh morgens hinaus ins Freie. Und dort kann er die dunkle Nase kaum noch vom Boden lösen. Er schnuppert und speichelt, vergisst darüber seine guten Manieren und zerrt hemmungslos an Frauchens Leine. Typisch Rüde. Typisch Frühjahr. Denn jetzt sind viele Hündinnen läufig, was die Riechzellen der männlichen Vierbeiner Purzelbäume schlagen lässt. Da hilft nur eines: Eine Spaziergangrunde suchen, die nicht von unzähligen anderen Hundehaltern genutzt wird. Ansonsten wird der Ausflug, der eigentlich der gemeinsamen Entspannung dient, zum reinen Stressfaktor.

## WUNDERBARE DUFTWELT

Das ist nicht gemein. Auch auf hundearmen Spazierwegen finden sich im Frühjahr tausende verführerische Düfte, die jede Hundennase beflügeln. Denn nach der geruchsarmen Winterzeit ist das empfindliche Sinnesorgan des Hundes besonders sensibel und aufnahmebereit. Da die Natur nun sprießt, gibt es endlos viel Anlass zum Schnuppern.

Unter den Duftnoten könnte allerdings auch der Geruch von Wild sein. Hier ist gerade im Frühling besonders viel Verantwortungsbewusstsein von Hundehaltern gefordert. Vom 1. April bis 15. Juli ist in

Deutschland Brut- und Sitzzeit. Viele heimische Wildtierarten bringen nun ihren Nachwuchs zur Welt. Verständlich, dass sie dabei keinesfalls von frei herumstöbernden Hunden gestört werden sollten.

## GLÜCKSHORMONE

Also gilt es, andere Beschäftigungsmöglichkeiten zu finden. Zum Beispiel ein neues Hundespiel auszuprobieren. Das Frühjahr ist die beste Zeit für Innovationen, denn dank des nun vermehrt ausgeschütteten Glückshormons Serotonin, sind Hunde angesichts der ersten Sonnenstrahlen, zu fröhlichem Miteinander aufgelegt. Sie versprühen regelrecht gute Laune und ihr Mensch tut sicherlich gut daran, sich von dieser Welle des Wohlbefindens und der Unternehmungslust einfach mitreißen zu lassen.

## FITNESS LANGSAM AUFBAUEN

Allerdings gilt für beide: Langsam starten, denn die körperliche Fitness ist nach dem Winter bei vielen reduziert. Also langsam ins neue Fitnessjahr starten und gemeinsam mit dem Hund ein sinnvolles Training beginnen. Gerade, wenn Wanderungen, Radtouren, Ausritte mit Pferd und Hund oder ausgiebige Joggingrunden auf dem Freizeitplan stehen. Ansonsten drohen Muskelkater, Verspannungen und sinkende Motivation – auf allen Seiten.

## SONNE TANKEN

Was ebenfalls die Laune und das körperliche Wohlbefinden steigert, sind die wärmenden Sonnenstrahlen. Auch wenn übermäßig genossene UV-Strahlen zu Recht als Gesundheits-Risiko gelten, haben sie durchaus auch positive Seiten. Sie stimulieren das Immunsystem des Hundes und unterstützen die Vitaminversorgung. Durch Sonneneinstrahlung bildet der Hund – durch eine Synthese in der Haut – lebenswichtiges Vitamin D. Und dass die Helligkeit des Sonnenlichts Schläfrigkeit und schlechter Laune vorbeugt, weiß jeder, der nach ein paar grauen Regentagen morgens in einen spektakulären Sonnenaufgang blinzelt.

## HAARIGE SACHE

Doch das Frühjahr birgt auch Herausforderungen. Zum Beispiel den Fellwechsel, der bei manchen Hunden recht heftig verläuft. Abhängig von der Rasse und individuellen Fellbeschaffenheit, sind tägliches Bürsten und Kämmen sinnvoll. Bei viel Schuppenbildung kann der Einsatz pflegender Shampoos und Conditioner helfen. Auch gibt es spezielle Futtermittel und Nahrungsergänzungen, die der Tierarzt empfehlen kann, die einen problemlosen Fellwechsel unterstützen. Bei kurzhaarigen Rassen sorgt ein feuchter Fensterlederlappen, den man einfach in Wuchsrich-



tung über das Haarkleid streift, für Schuppenfreiheit und einen schönen Glanz.

### FLÖHE UND ZECKEN

Auch sie lieben das Frühjahr und feiern Hochkonjunktur, wenn es Hund und Halter wieder vermehrt hinaus ins Freie drängt: Zecken und Flöhe. Am besten gleich jetzt zum Tierarzt und nachfragen, welche Produkte für den eigenen Hund am besten sind. Es gibt eine Vielzahl verschiedener Präparate. Einige töten die Parasiten erst ab, wenn sie Körperkontakt mit dem Hund haben, andere sollen diesen Kontakt generell verhindern. Was am besten vertragen wird und letztendlich funktioniert, muss individuell in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt ausprobiert werden.

Und hat sich bereits eine Zecke festgesetzt, unbedingt möglichst schnell mit einer speziellen Zeckenzange, die es in Apotheken und im Zoofachhandel gibt, entfernen. Umso schneller der Parasit entfernt wird, desto geringer ist das Risiko einer Infektion mit Krankheiten wie zum Beispiel Borreliose. Gegen sie gibt es auch einen Impfstoff. Einfach beim Tierarzt erkundigen.

### POLLENALLERGIE

Sie plagt nicht nur von Jahr zu Jahr mehr Menschen, sie quält auch zunehmend Hunde: die Pollenallergie. Wenn der Hund unter Juckreiz leidet, Hautausschläge hat, ständig niest, unter tränenden Augen leidet und sich unwohl fühlt, könnte eine Allergie gegen Gräser, Pollen oder Ähnliches im Spiel sein. Ein Allergietest verschafft Klarheit. Augentropfen, Sprays

und Futterumstellungen können helfen, die Symptome zu lindern. Was auch hilft, sind regelmäßige Bäder mit klarem Wasser, damit im Fell haftende Pollen abgespült werden. Wichtig ist auch die gründliche Reinigung der Pfoten. Im Garten unbedingt für eine kurz gemähte Rasenfläche sorgen, weil eine herrlich blühende Wildblumenwiese für einen allergischen Hund ein hoher Reizfaktor sein kann.

### INSEKTEN

Bienen, Wespen, Hummeln und Hornissen werden im Frühjahr wieder aktiv. Sie können Hunde stechen und mitunter lebensgefährliche Symptome auslösen, zum Beispiel, wenn der Stich im Bereich der Atemwege erfolgt oder der Hund allergisch auf das Gift der Insekten reagiert. Als Sofortmaßnahme ist das Entfernen des Bienenstachels mit einer Pinzette – bei allen anderen bleibt kein Stachel zurück – zu empfehlen und das sofortige Kühlen mit Eiswürfeln in einem Küchenhandtuch oder einem Cold Pack. Sorgt der Stachel im Bereich des Mauls oder im Hals für eine Schwellung, kann man versuchen, dem Hund Speiseeis zu geben. Dann umgehend die nächste Tierarztpraxis aufsuchen. Das gilt auch, wenn der Hund apathisch wirkt, Atembeschwerden oder Kreislaufprobleme hat. Bei allergischen Hunden kann der Tierarzt ein Notfallpaket zusammenstellen, das hilft, einen anaphylaktischen Schock zu behandeln.

### VORSAISON NUTZEN

Zurück zu den schönen Seiten des Frühjahrs. Jetzt ist die beste Zeit, um gemeinsam mit dem Hund ans Meer zu fahren und an den noch herrlich leeren Stränden die Vorsaison zu nutzen. Da nicht alle Strände für Hunde frei gegeben sind, vorher unbedingt beim Fremdenverkehrsamt erkundigen, ob am Wunschziel ungehemmter Hundespaß möglich ist. Dann steht einem unvergesslichen Frühjahrs-Wochenende mit ausgelassenen Spielen in Sand und Wasser nichts mehr im Wege.

GABRIELE METZ



Fotos: Gabriele Metz

# BUCH-TIPP

## SPORTPHYSIOTHERAPIE FÜR HUNDE SPORTHUNDE ERFOLGREICH BETREUEN UND THERAPIEREN

**AUTOREN:** Dr. Silke Meermann und Christiane Gräff

**PREIS:** 79,99

**ISBN:** 978-3-13-205871-2

Neben der Print-Ausgabe gibt es auch elektronische Varianten des Buches (PDF und Tabletversion).

### Sportphysiotherapie für Hunde

Sporthunde erfolgreich betreuen und therapieren

Silke Meermann  
Christiane Gräff



Sonntag

Hundesport – immer beliebter, immer leistungsorientierter. Die neuen Herausforderungen für den Tierarzt oder Tierphysiotherapeuten: Andere Verletzungen und besonders aufmerksame Besitzer.

Zum Thema Belastungen des Hundes im Sport gibt es bisher keine Literatur in Deutschland, die beide Zielgruppen, die medizinischen Fachkräfte und die Hundesportler, gleichermaßen anspricht und diese dadurch in ihren gegenseitigen Bemühungen unterstützt. In diesem Buch werden Sie es finden.

Schaut man sich die Autoren an, kennt man in unserem DVG Dr. Silke Meermann nicht nur als Veterinärmedizinerin und aus der Artikelreihe „Belastungen des Hundes im Sport“, die sie in unserer Verbandszeitschrift publizierte, sondern auch als aktive Turnierhundsportlerin – also eine Betrachtungsweise aus der medizinischen, wie sportlichen Sicht und Christiane Gräff betrachtet es dann aus therapeutischer Sicht der Physiotherapeutin.

Dieses Buch hilft, den Sporthund optimal zu betreuen und zu therapieren.

Es gibt handfeste Trainingshinweise zu Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und zur Verbesserung der Sprungtechnik. Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Erstellung zielgerichteter Trainingspläne.

Die Autorinnen erläutern die gängigen Sportarten mit Regelwerk, sportartspezifischen Belastungen sowie daraus resultierenden häufig vorkommenden Verletzungen und Überbelastungsfolgen. Für jedes Krankheitsbild gibt es Angaben zu Ätiologie, Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten. Spezifische Aufbauübungen werden veranschaulicht sowie eine bestmögliche Prävention thematisiert.

Ein idealer Leitfaden zur Prophylaxe und diagnostischen Aufarbeitung zahlreicher Indikationen sowie zur kompetenten Beratung der Hundebesitzer.

Ich wünsche nicht nur Freude beim Lesen, sondern hoffe auch auf Umsetzung der der Tipps und Ratschläge.

CHRISTA BREMER

# DAS „ISG“ – KLEINES GELENK MIT GROSSER BEDEUTUNG

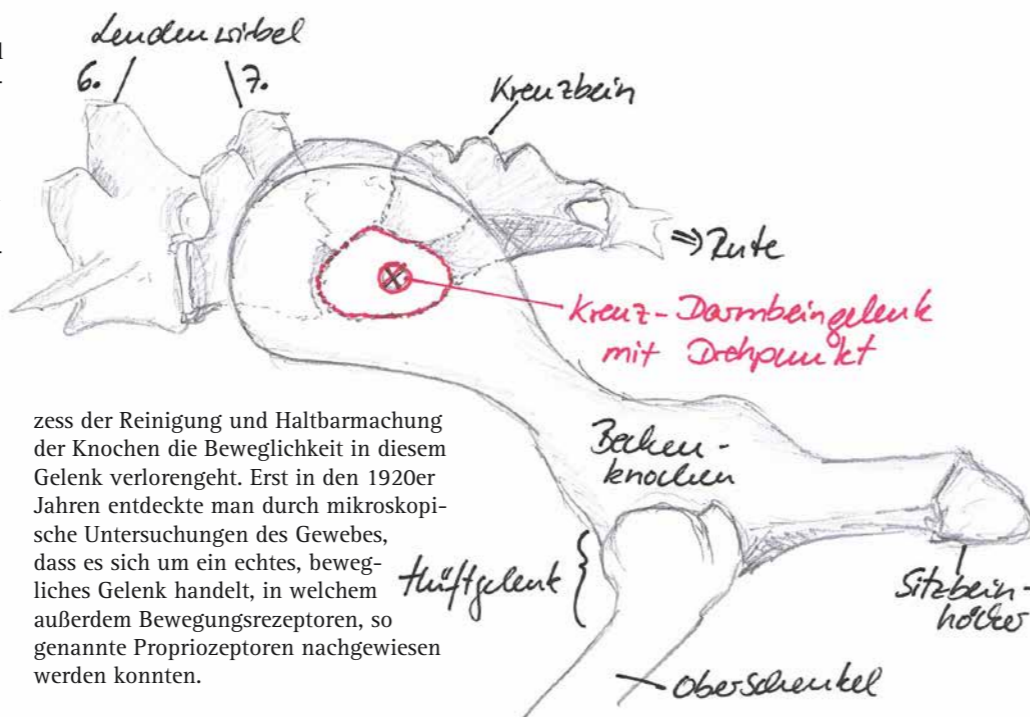
Fast jeder Mensch, der sich schon einmal physiotherapeutisch oder aber chiropraktisch bzw. osteopathisch behandeln lassen hat, hat bereits von einer „ISG-Blockade“ gehört. Solche Blockaden sind auch beim Hund sehr häufig anzutreffen und stellen insbesondere für Sporthunde eine nicht zu unterschätzende Einschränkung dar. Im Folgenden werden Anatomie und Funktion des Kreuz-Darmbein-Gelenkes erläutert und erklärt, warum dieses kleine Gelenk von solch großer Bedeutung ist.

## DAS KREUZDARMBEINGELENK (ISG) BEIM HUND

Die Abkürzung ISG steht für das Ilio-Sakral-Gelenk, zu Deutsch: Kreuz-Darmbein-Gelenk. Der Name beschreibt, dass dieses Gelenk das Kreuzbein, einen aus drei Wirbeln verschmolzenen knöchernen Teil der hinteren Wirbelsäule, mit einem Teil des Beckens, dem so genannten Darmbein verbindet.

Beim Hund übernehmen die Hinterbeine in der Vorwärtsbewegung die Antriebsfunktion, sie sind quasi der „Motor“. Demgegenüber unterstützen die Vorderbeine die Fortbewegung, müssen darüber hinaus aber auch „Brems- und Umlenkfunktionen“ übernehmen. Die Kreuz-Darmbein-Gelenke liegen an den Verbindungsstellen der Hinterbeine mit dem Rumpf bzw. mit der Wirbelsäule. Damit die Bewegungsimpulse aus der Hinterhand nicht ungedämpft auf die Wirbelsäule übertragen werden, dienen die Kreuz-Darmbein-Gelenke als eine Art „Stoßdämpfer“. Während die großen Gliedmaßengelenke wie Hüft-, Knie-, Schulter- und Ellbogengelenke, die maßgeblich an der Vorwärtsbewegung beteiligt sind, auch einen entsprechend großen Bewegungsumfang aufweisen, haben die als Stoßdämpfer fungierenden Kreuz-Darmbein-Gelenke nur einen vergleichsweise kleinen Bewegungsumfang und dienen so dem Abfedern von extremen Stoßbelastungen.

Lange Zeit wurde dem Kreuz-Darmbein-Gelenk wenig Beachtung geschenkt, da man zunächst fälschlicherweise davon ausging, dass es sich hierbei nicht um ein bewegliches Gelenk, sondern um eine feste Verschmelzung von Becken und Wirbelsäule handele. Dieser Irrtum lag darin begründet, dass an Skeletten durch den Pro-



zess der Reinigung und Haltbarmachung der Knochen die Beweglichkeit in diesem Gelenk verlorengelht. Erst in den 1920er Jahren entdeckte man durch mikroskopische Untersuchungen des Gewebes, dass es sich um ein echtes, bewegliches Gelenk handelt, in welchem außerdem Bewegungsrezeptoren, so genannte Propriozeptoren nachgewiesen werden konnten.

## WAS IST EINE GELENKBLOCKADE?

Bereits im Mittelalter behandelten so genannte „Knochenrenker“ oder „Knochenbrecher“ Menschen und Tiere mit Gelenkblockaden. Da bei der Behandlung vor allem beim Menschen oftmals laute Knackgeräusche entstehen, dachte man, dass ein zuvor „ausgerenktes“ Gelenk nun wieder „eingerenkt“ sei. Seit es möglich ist, die Position von Knochen und Gelenken beispielsweise durch Röntgenaufnahmen darzustellen, weiß man, dass diese Vorstellung falsch war und dass es sich bei einer Gelenkblockade nicht um ein tatsächlich ausgerenktes Gelenk handelt: eine „Blockade“ ist im Röntgenbild nicht sichtbar. Auch das Gelenkknacken während der Behandlung kommt nicht durch ein echtes „Einrenken“ zustande, sondern tritt auf, wenn ein Gelenk kurzfristig schnell bewegt und dabei etwas „überdehnt“ wird, so, wie viele Menschen es beispielsweise von ihren Fingergelenken kennen: es entsteht dadurch, dass kleine Kohlendioxid-Bläschen platzen, die sich zuvor in der Gelenkflüssigkeit gebildet haben. Dies bezeichnet man als „Kavitationsphänomen“ – es sagt jedoch nichts über den Erfolg oder die Effektivität einer Behandlung aus!

Eine Gelenkblockade beschreibt also kein ausgerenktes Gelenk, sondern stellt vielmehr eine Bewegungseinschränkung dar,

welche durch eine Verspannung der gelenknahen Muskulatur entsteht: der verspannte Muskel verhindert, dass sich das Gelenk normal bewegen kann; der Bewegungsspielraum ist kleiner, als dies normalerweise der Fall ist. Durch die Muskelverspannung kommt es außerdem zu einer Quetschung der Blutgefäße und Nerven, die das Muskelgewebe durchziehen; dadurch werden diese ebenfalls in ihrer Funktion beeinträchtigt: die Durchblutungssituation verschlechtert sich und die Nerven können mit Reizerscheinungen wie einem „kribbelnden“ Gefühl reagieren oder es kann zu Problemen bei der neuromuskulären Koordination kommen.

Dieses Phänomen wird umgangssprachlich meist als „Blockade“ bezeichnet – etwas präziser wird es durch den Begriff „Gelenk-Dysfunktion“ beschrieben, welcher beinhaltet, dass es sich um ein funktionelles Gelenkproblem handelt, welches auch die Nerven, Blutgefäße und umgebenden Muskeln mit einbezieht.

## WODURCH KANN EINE „BLOCKADE“ AM KREUZDARMBEINGELENK ENTSTEHEN?

Gelenkblockaden können durch traumatische Verletzungen entstehen, also beispielsweise durch einen Sturz oder einen Zusammenstoß mit einem anderen Hund.



◀ Die Untersuchung auf „Blockaden“ der Kreuz-Darmbein-Gelenke kann mit Hilfe des so genannten „Vorlauftests“ geschehen, bei dem der Therapeut die Hände im Seitenvergleich auf die Beckenkämme auflegt.

Bei einer „Blockade“ des rechten Kreuz-Darmbein-Gelenkes kann diese beispielsweise durch federnde Mobilisationen am stehenden Hund bei fixiertem Becken gelöst werden ▶



„Blockaden“ der Kreuz-Darmbein-Gelenke entwickeln sich jedoch häufig über einen längeren Zeitraum, sie können Folge einer Hinterhandlahmheit sein, aber auch durch einseitige Beanspruchungen entstehen: typisches Beispiel für eine solche einseitige Belastung ist die Fußarbeit. Darüber hinaus hat fast jeder Hund – ähnlich wie wir Menschen – eine „Schokoladenseite“ und ein Hinterbein ist etwas kräftiger als das andere; allein dadurch kann es schon zu wiederkehrenden „Blockaden“ der Kreuz-Darmbein-Gelenke kommen. Ein weiterer Mechanismus ist erklärbar durch den Zusammenhang zwischen den inneren Organen und den Gelenken des Körpers: so sind die Kreuzdarmbeingelenke über die Nerven- und Blutgefäßversorgung denselben Wirbelsäulensegmenten zugeordnet, wie der Harnapparat und die Geschlechtsorgane: Erkrankungen von Blase, Gebärmutter oder Prostata können so ebenfalls zu Problemen im Bereich des knöchernen Beckens und der Kreuz-Darmbein-Gelenke führen und umgekehrt!



ISG Absprung

Fotos: Lisa Müller, Janine Pypkowski und Dr. S. Meermann

## MÖGLICHE URSACHEN FÜR „BLOCKADEN“ DER KREUZDARMBEINGELENKE

Makro-Traumata	z.B. Stürze, Verletzungen etc.
Mikro-Traumata	= kleine, aber immer wiederkehrende, meist einseitige Überlastungsmomente; z.B. Fußarbeit
Muskuläre Dysbalancen	<ul style="list-style-type: none"> <li>! Ein von Natur aus „stärkeres“ und ein „schwächeres“ Hinterbein</li> <li>! Einseitige HD; einseitige Lahmheit etc.</li> <li>! Einseitige Belastungsmomente; z. B. Fußarbeit</li> </ul>
Segmental-reflektorische Probleme der zugehörigen inneren Organe	Erkrankungen des Harn- und Geschlechtsapparates bei Rüden und Hündinnen (z. B. Blasenentzündungen, Kastrationsnarben, Prostata-Probleme; Gebärmutter-Erkrankungen, Läufigkeit etc.)

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN „BLOCKADEN“ DER KREUZ-DARMBEIN-GELENKE UND WIE ÄUSSERN SIE SICH?

Die Symptome einer „Blockade“ der Kreuz-Darmbein-Gelenke entstehen einerseits durch die eingeschränkte Gelenkbeweglichkeit an sich und andererseits durch den veränderten Spannungszustand der Kruppenmuskulatur. Die Kruppenmuskeln werden durch die Kruppenmuskelnerven versorgt, zwischen den Kruppenmuskeln zieht der Ischias-Nerv hindurch. Dies ist der größte Nerv der Hinterbeine, der mit Ausnahme des großen Oberschenkelmuskels (M. quadriceps) die gesamte Muskulatur der Hinterbeine versorgt. Entsprechend kann sich eine „Blockade“ des Kreuz-Darmbein-Gelenkes anhand vieler verschiedener Symptome äußern: es kann zu einer Entlastung eines Hinterbeines im Stand oder in der Bewegung kommen; der Hund kann „Zusatzhüpfer“ oder Ausfallschritte mit dem betroffenen Bein zeigen oder es kann nach längerem Liegen „einschlafen“. Im Sport können außerdem Probleme beim Sprung (Agility, THS, Gebrauchshundsport, Obedience), sowie asymmetrisches Arbeiten mit den Hinterbeinen bei den Positionswechseln Sitz-Platz-Steh (Distanzkontrolle im Obedience) auftreten oder die Hunde bevorzugen eine Galoppriechung und haben Schwierigkeiten bei Galoppwechseln (vor allem im Agility problematisch). Eine „Blockade“ im Bereich der Kreuz-Darmbein-Gelenke geht darüber hinaus mit einer Schiefstellung des Beckens einher; diese gleicht der Körper dann in der Regel über Rotationsfehlstellungen im Bereich der hinteren Lendenwirbelsäule aus, so dass sich in der Folge oftmals weitere „Blockaden“ und Verspannungen entwickeln.

Eine wissenschaftliche Untersuchung des Sprungsverhaltens von Hunden in Bezug auf unterschiedlich hohe Hürden im Agility aus dem Jahr 2013 (BIRCH et al.) hat außerdem ergeben, dass es bei einem Sprung über ein relativ hohes Hindernis im Vergleich zu einem niedrigen Sprung (im Versuch: niedriger Sprung = 7 % niedriger als die eigene Schulterhöhe; hoher Sprung = 51 % höher als die eigene Schulterhöhe) nicht etwa zu einer merklich größeren Streckung von Hüft- und Kniegelenken kommt, sondern vor allem die Sprunggelenke, aber auch die Kreuz-Darmbein-Gelenke in signifikantem, also messbar stärkerem Ausmaß gestreckt werden müssen. Daran wird deutlich, dass es für Sporthunde außerordentlich wichtig ist, dass Blocka-

den der Kreuz-Darmbein-Gelenke schnell erkannt und behandelt werden. Blockaden der Kreuz-Darmbein-Gelenke schränken die Streckbewegung ein und die Hunde zeigen Probleme vor allem in der Absprunghase bei hohen Hindernissen.

### WIE KANN EINE KREUZ-DARMBEIN-GELENKSBLOCKADE BEHANDELT WERDEN?

Eine Kreuz-Darmbein-Gelenksblockade kann prinzipiell durch chiropraktische oder osteopathische Techniken behandelt werden; auch mit Hilfe von Techniken der Manuellen Therapie können solche „Blockaden“ gelöst werden. Die Techniken unterscheiden sich zwar hinsichtlich ihrer Ausführung, zielen jedoch alle darauf ab, die muskulären Dysbalancen, die mit der Kreuz-Darmbein-Gelenksblockade einhergehen und diese verursachen, zu beheben, so dass das Gelenk wieder frei beweglich ist und die neuromuskuläre Koordination nicht beeinträchtigt wird. Dies wiederum sind die Grundvoraussetzungen für ein kraftvolles, symmetrisches Arbeiten und somit für eine „reibungsfreie“ Funktion der Hinterhand. Selbstverständlich profitieren somit alle Hunde von solchen chiropraktischen, manuellen oder osteopathischen Untersuchungen und Behandlungen, allerdings sind regelmäßige Check-ups für Sporthunde aufgrund der besonderen Belastungsmomente einerseits und der starken Einschränkungen im Sport durch das Vorliegen von „Blockaden“ andererseits von besonderer Bedeutung!

DR. SILKE MEERMANN

## DR. SILKE MEERMANN

### BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015

### HUNDESPORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

### VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



# DER VDH LUD EIN – GEMEINSAME TAGUNG DER RETTUNGSHUNDE-LEISTUNGSRICHTER ALLER VDH-MITGLIEDSVERBÄNDE

Fotos: Walter Hoffmann



AM 21.-22. JANUAR 2017 KAMEN DIE RETTUNGSHUNDE-LEISTUNGSRICHTER ALLER VDH-MITGLIEDSVERBÄNDE ZU EINER GEMEINSAMEN FACHTAGUNG IN DEN RÄUMEN DES DVG SCHULUNGSZENTRUMS IN HEMER ZUSAMMEN, UM EINE GEMEINSAME SICHTWEISE ZU RETTUNGSHUNDESPORTBEZOGENEN FRAGEN ZU ENTWICKELN.

DVG-Präsident Christoph Holzschneider und OFG Volker Sulimma ließen es sich nicht nehmen, die Teilnehmer zu begrüßen und die Tagung aufmerksam zu verfolgen.

Der Vorsitzende der VDH-Kommission für den Rettungshundesport, Walter Hoffmann, leitete routiniert die Versammlung, berichtete kurz über das Sportjahr 2016 und hob besonders die Großveranstaltungen RHDH, IRO WM und FCI Mannschafts-WM hervor. Er betonte noch einmal, dass durch das bedauerliche Zurücktreten des für 2017 vorgesehenen Ausrichters der RHDH noch nicht sichergestellt war, ob dieser in Deutschland bedeutendste Wettbewerb im Rettungshundesport in diesem Jahr durchgeführt werden könnte. Durch einen Ausfall würde die Anerkennung dieser traditionell gewachsenen Veranstaltung deutlichen Schaden nehmen. Erfreulicherweise fand sich durch den Schulterschluss der Verbände bereits im Verlauf des Zusammenkommens eine Lösung für dieses Problem, so dass die RHDH 2017 in Zusammenarbeit von SV, DVG und BRH in Herne und Umgebung stattfinden wird. Ein Schwerpunkt der Leistungsrichter-Fortbildung lag auf dem FCI-Reglement für Rettungshunde-Mannschaftswettbewerbe.

Als konkretes Ziel wurde gesteckt, diesen Wettbewerb auch in Deutschland anzubieten und somit den Rettungshundesportlern auch auf sportlicher Basis mehr praktische Erfahrungen im Team zu ermöglichen.

Highlight der Fachtagung war zweifelsohne der von Jeremias Janki, REDOG Schweiz, entwickelte Praxisvortrag zum Thema Thermik, der wissenschaftlich fundiert die Ausbreitung von Witterung in verschiedenen praxisnahen Situationen visuell veranschaulicht. Leider konnte Jeremias den Termin nicht selbst wahrnehmen, so dass Detlef Kühn ihn als Dozent vertrat, dabei auch den Praxisteil aufwendig vorbereitet hatte und den Anwesenden sehr gut nahebringen konnte. Anhand von Modellräumen, aber auch Versuchen im Gelände wurde das Gelernte praktisch noch einmal transparent gemacht.

Auch das Einbeziehen der Tagungsteilnehmer in den Dialog trug sehr zum Verinnerlichen der komplexen Inhalte bei, wurden hier doch immer wieder Parallelen zu alltäglichen Phänomenen und der praktischen Arbeit gezogen.



Das Wochenende mit der Fülle der gewonnenen Anregungen und Möglichkeiten des Austauschs wurde allgemein sehr positiv aufgenommen. Ein gemeinsames Zusammenkommen der Leistungsrichter über die Verbandsgrenzen hinweg ist ein Novum, das über den Rettungshundesport hinaus Impulse setzen sollte, denn die sportlichen Ziele, die in den gemeinsamen Prüfungsordnungen fixiert sind, sollten sich auf Sportprüfungen für die Sportler klar, nachvollziehbar und verbandsunabhängig in den Bewertungen widerspiegeln.

RENATE EBERTS, DVG RHLR

### SYMPTOME VON „BLOCKADEN“ DER KREUZ-DARMBEIN-GELENKE

- Entlastung eines Beines im Stand und/oder in der Bewegung
- „Ausfallhüpfer“ oder Zusatzschritte
- „Einschlafen“ eines Hinterbeines nach längerem Liegen; Beknabbern eines Hinterbeines als Folge von Parästhesien (= Empfindungsstörungen)
- Probleme beim Sprung (im Sport; aber auch beim Sprung ins Auto etc.)
- Asymmetrisches Arbeiten bzw. „Nachstellschritte“ bei der Distanzkontrolle im Obedience
- Probleme beim Galoppwechsel; Bevorzugung einer bestimmten Galoppriechung (v. a. im Agility von Bedeutung)

# URLAUB

## VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

**Urlaubsdomizil im Bayer. Wald**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
**Hundesportzentrum Edberg-Hof**, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und [www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - Ideal für Hunde, 033966/60344, [www.feriengut-sewekow.de](http://www.feriengut-sewekow.de)

**OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG**  
2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche  
FeWohnung 2-6 Personen ab 350,-€/Woche  
FeHaus bis 12 Personen ab 600,-€/Woche  
max. Hundebegrenzung: keine  
Telefon: 040/538 54 51  
[www.feriendomizil-trave.jimdo.com](http://www.feriendomizil-trave.jimdo.com)



**Dogs Holiday Resort**  
Eig. Gaststätte mit Biergarten  
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers. Sauna, Hundebücherei, Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern.  
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde: nur 99,- € / Tag  
Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!  
[www.dogsholidayresort.eu](http://www.dogsholidayresort.eu)  
[dogsholiday.resort@online.de](mailto:dogsholiday.resort@online.de)  
Tel.: 03588-259808

**BAYR. WALD-RUHMANNFELDEN-TEIS-NACHTAL MIT BADESEE**  
Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24.-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna, Kinder.-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120 [www.christophorus-ruhmansfelden.de](http://www.christophorus-ruhmansfelden.de)

**URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL**  
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

**Nordsee vor Sylt - Grenze DK**, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier  
Tel. 04662-8819003



**Landgasthof & Pension im Erzgebirge**. Bei uns haben Hunde aller Rassen, Vorfahrt. Urlaub wie im Paradies. Nur Wiesen u. Wald. Gepflegter Übungsplatz. Geführte Wanderungen mit Hund. Neu: kompetente Hundeschule mit attrakt. Preisen für Einzelunterr. Agility Parcours. Komfortzimmer/große Bäder/\*\*/ Sterne. Gastronomie, WLAN.  
Tel. 03735-9149 0  
[www.das-berghaus.com](http://www.das-berghaus.com)

**www.harzferien.net**  
Sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion  
Tel: 03 46 54 / 85 58 51

## AUSLAND

**Costa-blanca ferienhaus**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer [www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de)  
Tel 0172/5385859

## VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING** [www.clickershop.de](http://www.clickershop.de)  
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfütter Futtermaschen-Target-Longierseil-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

**TIERURNEN PETRA STAADT**  
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!

**www.tierurnen-mit-herz.de**  
Bestellen Sie bei uns Ihren persönlichen Urnenstein im Wert von 5,00 € an! Schreiben Sie uns eine Mail mit dem Schlüsselwort "HundeSport" und füllen uns Ihre Anschrift mit.  
Tierurnen für den Außenbereich, witterungsbeständig und frosttrotz!

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.



Viele Grüße im Namen der LV-Jugendobleute und Willibert Heinrichs  
SILVIA SCHOLZ/ARGE JUGENDARBEIT LV HAMBURG

## DVG-JUGENDSPORTABZEICHEN

Wusstet ihr eigentlich, dass es ein Sportabzeichen nur für Euch Jugendliche gibt?

Das DVG Jugendsportabzeichen dient der Förderung der Kinder und Jugendlichen, die aktiv Hundesport im DVG betreiben und ist gleichzeitig eine Anerkennung für Eure sportlichen Leistungen.

Diese Ehrengabe erhält nicht jeder und zeigt welche Leistungen ihr Hundesportler schon in jungen Jahren bringt.

Wer kann das DVG Jugendsportabzeichen erhalten? Alle Jugendlichen bis zur Erreichung des 18. Lebensjahr, die Mitglied in einem DVG Verein sind und mindestens 50 Bewertungspunkte, durch die Leistungsurkunde oder den Sportpass nachweisen können.

Was sind Bewertungspunkte? Es gibt einen Bewertungsschlüssel, der je nach Bestehen der Prüfung und Leistungsstufe 1-14 Punkte vergibt. Den kompletten Bewertungsschlüssel können Eure Vereinsvorsitzenden im DVG Intranet einsehen.

Wer beantragt das Jugendsportabzeichen? Euer Vereinsvorsitzender beantragt dieses Abzeichen unter Einreichung der Nachweise beim DVG Obmann für Jugendarbeit, Willibert Heinrichs.

Na, neugierig geworden, ob ihr die nötigen Leistungen erreicht habt oder euch nur noch wenige Punkte für dieses Abzeichen fehlen? Sprecht Euren Vereinsvorsitzenden an oder macht Euch bei eurem OfJ schlau.

## DVG JUGENDZELTLAGER - DIE REFERENTEN GANZ NAH

Lernen von den Großen, die auch einmal klein angefangen haben. Vom 11. bis zum 13. August 2017 wird es beim GHV Flensburg ein DVG Jugendzeltlager/ Workshop für Euch Jugendliche mit vielen Praxiseinheiten geben.

Wir möchten Euch in den nächsten Hundesportausgaben die Referenten des Wochenendes näher vorstellen und haben sie zum Interview gebeten.

Vielleicht fragt ihr Euch, warum es dieses Jahr kein Jugendsportfest, sondern ein Jugendzeltlager gibt? Das letzte große DVG Jugendzeltlager hat 1999 ebenfalls im Landesverband Schleswig-Holstein stattgefunden. Das Zeltlager bietet Euch Jugendlichen die Chance, einen Blick in die unterschiedlichen Sportarten zu bekommen. Und das im großen Stil. Die Referenten waren sofort Feuer und Flamme, als sie von unserer Idee hörten „Ein langes Wochenende Jugendworkshop“ umzusetzen.

Aber warum haben wir Jugendobleute der einzelnen Landesverbände ausgerechnet Knut und Nadine angesprochen?

Knut Fuchs hat im vergangenen Jahr ein Unterordnungsseminar im Landesverband Hamburg durchgeführt. Egal in welcher Sparte man trainiert, an einer Begleithundprüfung kommen die wenigsten vorbei.

30 Jugendliche aus Agility, Obedience, IPO, Rally Obedience, Obedience und Turniersport waren völlig begeistert vom Aufbau des Semi-

**DVG - gibt es mit und ohne Hund!**  
DVG Hundesport-Jugend Seminarwoche 2017  
12. & 13. August 2017  
3 Referenten aus der Praxis für die Praxis  
Agility: Claudia Elnor  
Turniersport: Nadine Rinsch  
Fussarbeit / Führigkeit: Knut Fuchs  
Rahmentzeitplan Freitag, 11.08.2017 ab 18:00 Uhr  
Samstag, 12.08.2017 Block 1: 09:00 - 13:00 Uhr  
Block 2: 14:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag, 13.08.2017 09:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 18:30 Uhr  
Wettkampf unter Verwendung der Ergebnisse  
Flyer des Seminars  
Fotos: privat

**DVG - gibt es mit und ohne Hund!**  
DVG - gibt es mit und ohne Hund!  
DVG - gibt es mit und ohne Hund!

**Claudia Elnor**  
Seit 1989 bin ich als Trainer im DVG. Praktisch alle Hundesportarten sind bei mir vertreten. Ich bin Mitglied im GHV Flensburg und Turniersportler sowie Agility, Obedience und IPO. Ich habe eine Ausbildung zum Hundetrainer und bin seit 2008 als Agility Trainer tätig. Ich bin auch Mitglied im DVG als Hundesportler. Ich habe eine Ausbildung zum Hundetrainer und bin seit 2008 als Agility Trainer tätig. Ich bin auch Mitglied im DVG als Hundesportler.

**Nadine Rinsch**  
1998 habe ich mich für den Hundesport interessiert. Ich bin Mitglied im GHV Flensburg und Turniersportler sowie Agility, Obedience und IPO. Ich habe eine Ausbildung zum Hundetrainer und bin seit 2008 als Agility Trainer tätig. Ich bin auch Mitglied im DVG als Hundesportler.

**Knut Fuchs**  
Im Alter von 3 Jahren habe ich mich für den Hundesport interessiert. Ich bin Mitglied im GHV Flensburg und Turniersportler sowie Agility, Obedience und IPO. Ich habe eine Ausbildung zum Hundetrainer und bin seit 2008 als Agility Trainer tätig. Ich bin auch Mitglied im DVG als Hundesportler.

nars. Keine langweiligen Theorieeinheiten, sondern die Basis einer motivierten freudigen Gehorsamsarbeit wurden vom Sheltie über Pudel bis zum Dobermann trainiert.

Knut lebt im schönen Nordrhein-Westfalen und trainiert dort mit seiner Frau und seinem Rudel. Und auch seine Tochter hat das Hunderudel und ihn gut im Griff! **Unser Tipp: viele Leckerlies und Spielzeug mitnehmen!**

Nadine hat ihre jugendliche Hundesportkarriere im Landesverband Niedersachsen angefangen. 1998 sollte ihr erstes DVG Jugendsportfest sein. Seit über 6 Jahren wohnt sie nun im Norden von Hamburg. Nadine liebt es die Hamburger Kids zu scheuchen und gibt ihnen nebenbei >



Knut Fuchs mit seinem ersten Hund Kathi  
Fotos: privat



Knut Fuchs mit familiärem und hundlichem Nachwuchs



ganz toll erklärte Tipps wie der Hund tickt und wie man mit Spiel und Spaß als Team zusammen wächst. Mit 1,60 m schafft sie grandiose 10er Zeiten auf 75 m. Wer ihr also wegreiten will, sollte Gas geben. Auch ihre kleine Tochter zieht sie so langsam ab und erzählt ihr wie man einen Hund besttigt. **Unser Tipp: Stollen- und Laufschuhe, sowie Sportklamotten und ne große Wasserflasche stets dabei haben!!**

**KNUT FUCHS, ERFOLGREICHER IPO-SPORTLER, REFERENT TEAMARBEIT, WWW.KNUT-FUCHS.DE**

**Knut, mit wie viel Jahren hast du mit Hundesport angefangen?** Ca. 200 Meter von meinem Elternhaus bzw. meinem jetzigen Haus ist ein Hundepark, der IBC (internationaler Boxerclub). Hier hab ich schon mit 6 Jahren am Zaun gesessen und beim Hundesport zugesehen. Mit 9 Jahren bekam ich den ersten eigenen Hund den ich vom Geld meiner Heiligen Kommunion finanzierte.

**Wie hieß dein erster Hund mit dem du gestartet bist, welche Rasse/ Mischling war er?** Mein erster Hund den ich zu einer Prüfung geführt habe war mein zweiter Boxer Falken vom Schliepergarten. Mit ihm habe ich mehrmals die dreier Prüfungen bestanden. Danach kam Askia vom Roten Falken (eine Malinois Hündin) mit der ich mich mehrmals zur dhv DM und zu einigen Weltmeisterschaften qualifizierte.

**In welcher Sportart hast du im Hundesport angefangen?** Ich habe mit VPG begonnen. Allerdings war meine erste wirkliche Prüfung eine Ausdauerprüfung (AD Prüfung) die ich leider nicht bestanden habe. Aller Anfang ist schwer.

**In welcher Sportart bist du heute aktiv?** Ich bin seit 34 Jahren mit Leib und Seele IPOler. Mich begeistern alle drei Sparten und meine größte Liebe gilt der Unterordnung.

**Was reizt dich in IPO?** Mit dem Hund ein Team bilden und mit ihm „Unterordnung zu tanzen“ ist ein tolles Gefühl. Es macht mir Spaß mit dem Welpen zu beginnen und später zu führen.

**Was war dein persönliches Highlight im Hundesport?** Meine erste Deutsche Meisterschaft war für mich ein tolles Erlebnis und ein Riesenerfolg. Ich durfte dort Askia zum ersten Mal vor großem Publikum durchführen und es wurde mit viel Applaus belohnt! Das war ein tolles Gefühl und dazu gab es auch noch viele Punkte.

**Welche Ziele hast Du für 2017?** Für 2017 möchte ich mit meinem jungen Hund Nex die IPO 1 laufen. Und ihn, wenn es gut klappt, über das Jahr auf 2 und 3 führen. Weiter möchte ich meine Frau und meine Vereinskameraden auf den verschiedenen Prüfungen begleiten und sie dafür so gut wie möglich vorbereiten. Es wird mit Seminaren und allen Veranstaltungen wieder ein Jahr voller Hundesport.

**Als du noch Jugendlischer warst, hattest du ein Vorbild im Hundesport, wenn ja wen?** Ich hatte und habe einige Vorbilder im Hundesport. Mein größtes Vorbild wird immer Rainer Mündelein sein, der mir mit viel Gefühl und Verstand beigebracht hat, wie ich mit Hunden umgehe und wie ich sie ausbilden kann. Er brachte mir das figurieren bei und war damals wie heute mein Idol. Er war selbst ein erfolgreicher Hundesportler, Züchter und Kumpel.

**Wie definierst du modernen Hundesport?** Im Hundesport geht es darum in seinem Hobby Spaß mit seinem Hund zu haben, ihn zusammen mit meiner Familie und Freunden zu trainieren und mit dem Verein zusammen viel zu erleben. Es ist meine Welt mit vielen Bekannten die sich über all die Jahre aufgebaut hat. Es macht Spaß immer Neues auszuprobieren und seinen Weg zu verbessern.

**Was erwartet die Jugendlichen beim Seminar?** Beim Seminar werde ich Euch Jugendlichen erklären, wie wir unsere Hunde ausbilden und wie ihr das Erlernte auf Euren Hund umsetzen könnt. Ich erkläre den Junghundaufbau und das Verständnis für die einzelnen Übungen. Es wird auch Übungen geben, die nicht direkt in einer Prüfung vorkommen, aber Hunden und Hundeführern viel Spaß machen.

**Was du sonst noch sagen wolltest?** Für mich ist es das zweite Jugendseminar im DVG und ich bin gespannt und freue mich die Tage zu erleben. Schön das es so viele Jugendliche gibt, die sich für den Hundesport begeistern. Es ist ein klasse Hobby.

**NADINE RÖNSCH, AUCH BEKANNT ALS NADINE MATZUGA, ERFOLGREICHE THS-SPORTLERIN, REFERENTIN TURNIERHUNDSPORT, WWW.CHC-SUELFELD.DE**

**Nadine, mit wie viel Jahren hast du mit Hundesport angefangen?** Ich war 15 Jahre alt.

**Wie hieß dein erster Hund mit dem du gestartet bist, welche Rasse/ Mischling war er?** Ich habe mit Shary, einer Schäferhund-Münsterländer-Mix-Hündin angefangen.

**In welcher Sportart hast du im Hundesport angefangen?** THS

**In welcher Sportart bist du heute aktiv?** Im Turnierhundesport und Agility

**Was reizt dich am Agility und THS?** Im THS reizt mich die körperliche Betätigung beider Teampartner. Im Agility ist es die Koordination von Mensch und Hund auf engstem Raum in höchster Geschwindigkeit.

Referentin  
Nadine Rönsch  
Fotos: privat



**Was war dein persönliches Highlight im Hundesport?** Das kann man gar nicht sagen, weil ich mit jedem meiner Hunde meine Highlights hatte.

**Welche Ziele hast Du für 2017?** Mit Blacky in die A3 aufzusteigen und mit Sonic eine schöne FMBB (Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde) im Canicross zu laufen.

**Als du noch Jugendlische warst, hattest du ein Vorbild im Hundesport, wenn ja wen?** Steffan Döring, der damals eine Wurfchwester zu meiner Ginja aus dem ersten Wurf hatte.

**Wie definierst du modernen Hundesport?** Spartenverbindend trainieren, raus aus dem Ein-Sparten-Denken. Sich Wissen und neuen Ideen nicht verschließen.

**Was erwartet die Jugendlichen beim Seminar?** Wer mich kennt, weiß Bescheid ;o) – alle anderen: lasst euch überraschen ;o)

**Was du sonst noch sagen wolltest?** Erwartet von eurem Hund keine Perfektion, wenn ihr sie selbst nicht leisten könnt.

Freut Euch auf die nächste Ausgabe! Denn dann stellen wir euch die Referenten Katharina Henf und Claudia Elsner vor. Sie erweitern das Seminarteam um die Bereiche Dog Dance und Agility.

Ihr wollt mehr über das Zeltlager wissen? Sprecht die Jugendobleute Eurer Landesverbände an.

**SILVIA SCHOLZ FÜR DIE JUGENDOBLEUTE DER LANDESVERBÄNDE UND DEN DVG JUGENDOBMANN**

**WT-METALL** *First Class für Deinen Hund!*

#### Hundeanhänger

- > THERMO Standard
- > THERMO Campéon
- > THERMO Royal
- > THERMO Aufsatzbox



#### Sportgeräte

- > Schutzhundesport
- > Trainer
- > Agility



#### Autoboxen

- > Boxeneinbauten
- > Heckträgeraufsatzbox
- > Hundehütte
- > Welpenbox



**Alles aus einer Hand**

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung

Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de

Details, Informationen und unsere Händlerliste finden Sie unter: [www.wt-metall.de](http://www.wt-metall.de)



Find us on  
**Facebook**

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

# ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und Beauty Large Dog wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

